

Wohl-Zukunft

Allgemeine Zeitung **Halle'sche Zeitung**
 für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten
 Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt
Amtesblatt der Stadt Halle **und der Handelsregisterbehörde**



Verlag u. Druckerei in Halle, Dr. Straußstr. 16/17, Fernruf-Gesellschaftstr. 274/31.
 Tel.-Nr.: 244021212, 244021212, 244021212, 244021212, 244021212, 244021212, 244021212, 244021212.
 Im Halle höherer Grad (Straß) behält sein Anrecht auf Zerstörung oder Niederlegung.

Monatlicher Bezugspreis mit Umfrageschein frei Haus durch Boten in Stadt und Land
 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellgeld, Einzelpreis 0,16 RM, pro mm
 die Rechnungsgröße 0,60 RM, pro mm. Erläuterung in Halle, Postfach 1101, 1101, 1101, 1101.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, den 16. Dezember 1930

Nummer 994

Ein Schlaganfall Poincares.

Die erst jetzt aus Paris bekannt wird, hat der ehemalige Ministerpräsident Poincaré am Sonntag einen Schwächeanfall erlitten, der als eine Folge seiner Anfang des Jahres überstandenen Operation anzusehen ist. Er mußte auf Anraten der Ärzte sofort das Bett hüten. Sein Zustand hat sich seither noch verschlimmert.

Seit Montag werden bereits ärztliche Berichte herausgegeben, woraus man gewisse Schlüsse auf den Ernst des Zustandes zieht, die so um so mehr Anlaß zu Beforgnis gibt, als Poincaré bereits im 71. Lebensjahre steht. Nach dem letzten ärztlichen Bericht hat sich der Schwächeanfall seit Sonntagabend nicht gebessert. Das Fieber hält an. Die Verschlimmerung im Befinden Poincares soll durch einen Schlaganfall verurteilt worden sein. Die Überführung in ein großes Pariser Krankenhaus soll unmittelbar bevorzugen.

Am Montagabend hat sich der Zustand Poincares weiter verschlechtert, so daß man von Überführung in ein Krankenhaus Abstand nehmen mußte. Nachdem sein Privatarzt bis gegen 20 Uhr an seinem Krankenlager gewartet hatte, wurde er erneut gegen 22 Uhr zu dem Patienten gerufen. Der Arzt hielt es für ratsam, noch einen Spezialisten vom Hospital de la Salpêtrière hinzuzuziehen, der wenige Augenblicke später in der Wohnung Poincares eintraf.

Als dieser Arzt das Krankenlager verließ, lebte er jegliche Neuerung über das Befinden des Patienten ab und betraf sich dabei auf das Berufsgeheimnis. Der Hausarzt Robin wird während der Nacht am Krankenlager bleiben. In den befreundeten Kreisen des Kranken herrscht größte Beforgnis.

Börsenskurz.

Die beforagterregenden Nachrichten über das Befinden Poincares haben einen sehr ungünstigen Eindruck auf die Pariser Börse ausgeübt. Ein Teil der Kurse ist bis zu fünf Prozent zurückgegangen.

Poincaré im Sterben?

Ueber das Befinden Poincares sind in den frühen Morgenstunden des Dienstag die widersprechendsten Gerüchte verbreitet. Während die einen behaupten, Poincaré liege bereits im Sterben, wollen andere wissen, daß sein Zustand unverändert sei. Nach den allerersten Nachrichten ist der Zustand Poincares so beforagterregend, daß man das Schlimmste befürchtet.

Stellenlose und Doppelverdiener.

Von Paul Jeger, Halle (Saale), Gewandrieger im DVB.

Unter den zahlreichen Vorkämpfern zur Milderung der Arbeitslosigkeit, die uns in letzter Zeit angegangen sind, liegt die Frage der Doppelverdiener mit einer solchen Schärfe aus den verschiedensten Kreisen wieder, daß man geradezu schon von einer Bewegung gegen die Doppelverdiener sprechen kann. Unter diesen Umständen kommt den nachstehenden Ausführungen besondere Bedeutung zu, zumal sie die Einstellung des gesamten Berufsständlichen Handlungsgehilfenverbandes mit seinen Hunderttausenden von Mitgliedern wiedergibt. Die Schriftleitung.

Nach dem Reichsarbeitsmarkt-Anzeiger vom 25. November wurden am Schlusse des Monats September bei den Arbeitsämtern und Verbandstellennachweisen in Deutschland gezählt: 195.491 männliche und 112.219 weibliche Stellung suchende Kaufmännische, technische und sonstige Angestellte. Seit August d. J. übersteigt die Kurve der Stellenlosigkeit der Privatangestellten die fürchbare Zahl von 300.000!

Auch die beruflich und technisch vollkommen arbeitsfähige Stellenvermittlung kann nur im Maße der vorhandenen oder freizuwinnenden Stellenvermittlung erfolgreich sein. Die Stellenvermittlung kann nicht aus eigener Kraft neue Arbeitsgelegenheiten schaffen. Alle stehenden und mißfälligen Kräfte des öffentlichen und sozialen Lebens müssen es als eine nationale Verpflichtung empfinden, der fürchbaren Stellenlosigkeit mit allen Mitteln zu begegnen, die Milderung und Erleichterung verheißen.

Diese Überlegungen lenken die Aufmerksamkeit auf das Doppelverdienerproblem und weisen:

Das Problem ist komplizierter. Es läßt sich gewiß nicht völlig klar umgrenzen. In dieser Zeit aber muß das Doppelverdienerproblem Gegenstand erster sozialer Kritik sein. Es ist wirklich ein unerhörtes und untragbarer Zustand, daß bei über 300.000 stellunglosen Privatangestellten einige andere hunderttausend Volksgenossen als Doppelverdiener ohne dringende soziale Notwendigkeit jenen die Arbeitsgelegenheiten wegnehmen.

Keineswegs handelt es sich hier nur um Einzelfälle! Der „Machinemarkt“, Pöbmed, vom 23. September 1930 berichtet, daß nach dem Verfassungstatistik von 1,3 Millionen Personen die in Verwaltung, Beurlauben, Entlassen, Schulen und sonstigen Nebenberufen nachgehen. Das sind Doppelverdiener, die ihren Hauptberuf nicht aufgeben; dazu kommt das Heer der Parteifunktionäre, der Staatspensionäre, die große Zahl von Frauen, die wirklich durch Heirat oder sonstige materiell tatsächlich verlornt sind, und trotzdem ohne Rückblick auf die Massenstellenlosigkeit Erwerbssstellungen bescheiden.

Muß nicht diese Gegenüberstellung zu einem Appell an das soziale Gewissen, zu einem Einspruch der öffentlichen Meinung geradezu verpflichten?

Sie wissen Hunderttausende nicht, wovon sie leben sollen, wie sie den Winter überbrücken werden, welchen Lohn das hebrische Dasein überhaup noch hat; Lohn und Gehältern müssen kaum, wie sie die notwendigen Unterkunftsstellen beschaffen sollen, um die sozialgefehlten Verpflichtungen zu erfüllen, und dort sind es hauptsächlich die aus öffentlichen Mitteln bezahlten und verlornten aktiven und Parteifunktionäre und Pensionäre, die, schon im Besitz bewornter Verforgung, zahllosen Menschen die erlöchten Arbeitsgelegenheiten wegnehmen.

Ganz gewiss wäre das etwas anderes, wenn wir einen Mangel an Arbeitskräften hätten, wie Frankreich. Deutschland hat aber als Folge seiner nationalen und sozialen Verarmung an überborntem H. D. bei s and rang. Deswegen müssen ganz offenkundig Ingerichtigkeiten beseitigt werden. Dazu gehört, daß Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmer, Beamtenverbände, P. bliche Unternehmern, Beamtenverbände, P.

Reichsbannerkundgebungen gegen das Remarque-Filmverbot.

Das Reichsbanner demonstrierte am Montagabend in vier Berliner Saalgebäuden gegen das Verbot des Films „Im Westen nichts Neues“. Starke Polizeiangehore schritten die Versammlungsorte. In der „Neuen Welt“ in der Hohenheim wurde ein nationalsozialistischer Disziplinierungsorden nicht zu Worte gelassen und von den Reichsbannerleuten mit Schlägern blutig geschnitten. Ein anderer Versammlungsteilnehmer, der sich früher aus dem Saal entfernen wollte, wurde als Nationalsozialist verdächtigt und ebenfalls mit Schlägern bearbeitet. Er konnte nach Auslegung eines Verhändes aus dem Krankenhauses entlassen werden.

* Von Verhaftungen von Reichsbannerleuten wegen der Verhöre gegen das Verbot wird nichts gemeldet, trotzdem soweit Polizei angesetzt war!

Das Zentrum an Braun.

Protest gegen die Verlegung der „Internationalen der Gottlosen“ nach Berlin.

Der Vorkämpfer der Zentrumstraktion des Preussischen Landtages an ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Dr. Braun gerichtet, worin er namens seiner Fraktion sich gegen die Verlegung der „Internationalen der Gottlosen“ von Wostok nach Berlin wendet. Der Ministerpräsident wird gebeten, eine Wiederholung dieser Körperpflicht in Berlin, der die Zentrumstraktion des Preussischen Landtages mit allen Mitteln entgegenarbeiten würde unter keinen Umständen zuzulassen.

Staatsgelder für die Zentrumspresse?

In einer im Preussischen Landtag eingebrachten kleinen Anfrage des Abgeordneten Hillger-Spiegelberg (Zentrl.) wird darauf hingewiesen, daß bei der Umwandlung der „Mittelspreitung“ und des „Mittelspreitung“ in eine „Mittelspreitung“ (Hilger-Spiegelberg M.H.) die Preussische Zentralgenossenschaft mit einer sehr erheblichen Summe — etwa 3 Millionen Mark — sich an der Gründung beteiligt habe.

Das Staatsministerium wird gefragt, ob diese Nachrichten zutreffen, und wenn ja, welche Ziele die preussische Staatsregierung durch die Beteiligung an einem ausgeprochenen Parteiorgan des Zentrums verfolge.

* Diese Anfrage ist wirklich sehr berechtigt. Man erinnere sich, welchen Einfluß es aufwies, als vor einigen Jahren das „Mittelspreitung“ auftrug, demokratische Zeitungsunternehmen der öffentlichen Meinung hätten Anwendungen aus öffentlichen Mitteln erhalten.

Alfons XIII. kämpft um seine Existenz.

Boreck schlechte Ergebnisse der Republikaner.

Auffstand auf den Madrider Militärflugplatz.

Der bekannte spanische Flieger Major Franco hat die Absicht, vom Madrider Militärflugplatz Cuatro Vientos aus eine Aufstandsbewegung gegen die Regierung einzuleiten. Die Besetzung des Flugplatzes, insgesamt etwa 500 Mann sowie mehrere Offiziere, darunter auch der Kommandant des Flugplatzes, hatten sich der Bewegung angeschlossen. Von Cuatro Vientos aus wurden mehrere Flugzeuge nach Madrid entandt, um die Flugblätter, in denen zur Revolution aufgefodert wurde, abzuwerfen.

Die Madrider Regierung hat sehr bald Mitteilung von den Vorkommnissen auf dem Flugplatz erhalten und schickte reguläre Truppen aus, die sofort das Militärflugfeld auf die Flugpläne angriffen. Schon nach kurzer Zeit ergaben sich die Aufständischen. Major Franco und die übrigen Offiziere flüchteten in vier Flugzeugen.

In Portugal sind die geflüchteten Offiziere vorläufig in ein Militärgefängnis überführt worden.

Die Regierungstruppen fanden auf dem Flugplatz mehrere Flugzeuge vor, die mit Bomben versehen worden waren. Anschreiben sollten sie dazu dienen, die in den Flugblättern enthaltene Drohung eines Bombardements der Hauptstadt in die Tat umzusetzen. Ueber die Zahl der Opfer, die die Beschießung des Flugplatzes geordert hat, ist noch nichts bekannt.

An der spanisch-französischen Grenze ist von der spanischen Grenzpolizei die Grenzkontrolle verhängt worden, um eine Flucht von Aufständischen nach Frankreich zu verhindern. Der Porenzankum ist mit hohem Scherz bedeckt, so daß eine Ueberquerung große Schwierigkeiten bereitet.

Belagerungszustand in ganz Spanien.

Nach Pariser Meldungen an Spanien ist der Belagerungszustand in ganzen Lande verhängt worden. Eisenbahnhaltungen werden an Reisende nicht mehr verabfolgt. Die telephonischen und telegraphischen Verbindungen mit Nordspanien sind unterbrochen.

In Barcelona soll der angeführte Generalstreik mitlungen sein. Abschieben von harten Polizeiaufgeboten, bietet die Stadt das übliche Bild.

Heranziehung von Fremdenlegionären?

Aus London wird gemeldet: In Gibraltar ist eine größere Anzahl von flüchtigen spanischen Republikanern eingetroffen. Sie berichten, daß die Zivilgarde in allen spanischen Städten in der Nähe von Gibraltar republikanische Führer verhaftet habe. Die Madrider Regierung hat eine Abteilung Zivilgarde aus Marokko nach Spanien beordert.

In Gibraltar verläutet, daß die spanische Regierung auch die Absicht habe, Truppen der Fremdenlegion nach Spanien zu veröffeln.

Im Laufe des Montagnachmittags teilte die Zeitung des Telegrammberichts mit, daß die telephonische Verbindung mit Spanien unterbrochen sei. Es lagen keine Nachrichten vor, wann die Verbindung wieder hergestellt werden würde.

Zahlreiche Verhaftungen in Madrid.

Französische Grenzzeitungen berichten, daß in Spanien ungeheure Spannung herrsche. In Madrid seien einige 20 Mitglieder der republikanischen Partei, darunter der ehemalige Minister Alcalá Zamora, der Sohn des früheren Ministerpräsidenten Mañra, verhaftet worden.

Der Militär der „Corriera della Sera“ meldet, daß in Barcelona 8 Offiziere der Garnison des Artillerie überführt worden sind, weil sie einen republikanischen Offizier gebunden hatten.

* Der Londoner „Morningpost“ meldet: Die englische Admiralität hat das Auslaufen der Gibraltarflotte zu den Wintermonaten im Mittelmeer verbietet. Mit Rücksicht auf die erste Gestaltung der Dinge in Spanien und in Portugal bleibt die britische Gibraltarflotte bis auf weiteres in ihrem Hafen.

Der „Notterdamer Courant“ meldet aus Portugal: Im Hafen Faro erfolgte eine Verhaftung in der Flotte. Faro ist von jeder Verbindung mit dem übrigen Portugal abgetrennt. Die Regierung soll die Meuterei niederkämpfen haben. Auch mit der Befreiung von Vagos im der Eilendungsreise eingeleitet.

rausgewerkschaften in vorläufiger Zusammenkunft auf freier Grund dem Doppelverleumdung...

Welle über veränderten Doppelverdiener selbst auf die Ausübung solcher Tätigkeiten, die den Stellenlohn eine wenn auch bescheidene Erhöhung gewähren würden...

Zögigste Oberpräsident?

Seit langem wartete man darauf, mit welchem Willen die Preußenregierung den Kurarchand durch den Exminister Grzesinski erledigen lassen wollte...

Die bestimmte verlangt, steht die Abberufung des Oberpräsidenten der Provinz Schlesien-Hohenzollern, in nächster Zeit bevor...

Wann dürfen Gemeinden Anleihen aufnehmen?

Reichsfinanzminister Dietrich veröffentlicht im Berliner Tageblatt längere Ausführungen über das Schuldwesen der Gemeinden...

Nach den neuen Richtlinien, die über den Umfang für Anleihen und Auslandsanleihen Bestimmungen finden sollen, dürfen Darlehen und Anleihen von Gemeinden nur zur Deckung anerkundlichen Bedarfs...

Die Gemeinden werden in Zukunft der vorherigen Genehmigung der Landesregierung nicht nur zur Aufnahme von Anleihen bedürftig...

Der vom preussischen Landtag eingeleitete parlamentarische Untersuchungsausschuss, der prüfen soll, ob die preussische Regierung das Youngplan-Verbot...

Der Vorsitzende, Abgeordneter Baumhoff (Zentrum) teilte mit, daß die Reichsregierung dem Außenminister Dr. Curtius die Genehmigung zur Auslage über die Unterbrechung seiner Reise...

Das Hochschulpolitische Komitee in der Provinz von höherer Stelle hin in Berlin erdickenden Verhältnisse...

Der Staatsratsausschuss des Reichstags tritt am 13. Januar wieder zusammen. In drei Wochen soll er den Etat zu Ende bringen...

Der größte Sohn der Neuen Welt.

Boliviar, der Vertreter eines Erdteils. Von Dr. Dr. Carl G. Cornelius.

Im Washington der Nationalität der Vereinigten Staaten, ist im 20. u. u. Bolivar der Hero eines ganzen Erdteils. Wo immer in Amerika die spanische Zunge erklingt...

Er, der Kämpfer in zweiundvierzig blutigen Schlachten, der Diktator von fünf großen Ländern, verehrte in sich das Genie des Kriegers und des Staatsmannes, des Redners und Schriftstellers des Mannes, der die größte persönliche Wirkung auf seine Zeitgenossen ausübte...

sehen muß. Schon im Anschluß werden sich die heftigen parlamentarischen Kämpfe neu entfalten...

Eine sensationelle Anfrage: Bürgerkriegsrüstungen sozialistischer Kreise?

Im preussischen Landtag ist folgende kleine Anfrage des Abgeordneten Gieseler (Zent.) eingebracht: Nach der 'Zukunft' Zeitung vom 14. Dezember d. J. hat der Landtagsabgeordnete...

Ich frage: Sind dem Staatsministerium diese Umstrukturierungen der Sozialdemokratie bekannt, wenn ja, was geht es das an?

Angst vor dem Volksbegehren-Untersuchungsausschuss. Verschleppungstaktik der Regierung. - Vernehmung der Minister abgelehnt.

Regierung bestimmt formulierte Fragen vorgelegt. Der Berichterstatter formulierte seine Frage dahin: Zur Bekämpfung...

Die Deutschnationalen bezeichneten das Verhalten der Regierungsparteien als Verleumdung. Die Minister nicht kommissarisch in ihrem Amtszimmer...

Der Berichterstatter Abgeordneter Nord (Zent.) erklärte, daß die preussische Regierung überhaupt die Genehmigung zur Vernehmung ihrer Mitglieder verweigern könne...

In Südamerika, gefördert durch die Niederlage Bolivar, mit Platon Miranda und Bolivar riefen die venezolanische Republik aus. Das große Erdbeben von 1812...

Im Triumph, mit dem offiziellen Titel 'Oberator' begrüßt, besetzte er 1813 Caracas, mehr aber ein Jahr später vor den spanischen Verbänden nach Cartagena zurück...

Wie aus befreundeter Moskauer Quelle verlautet, hat das Präsidium des Sowjetunion...

Bestimmung anzuführen? Von wem hat das Reichsbanner die Waffen erhalten?

Man würde die Erklärungen des sozialistischen Abgeordneten ihrer Ungeheuerlichkeit wegen für eine reine Erfindung halten können...

Nachdem jetzt ein Abgeordneter der Sozialdemokratie ganz bestimmte Angaben gemacht hat, wird freilich die Anfrage allein nicht mehr genügen...

Wir hoffen daher, in Kürze zu hören, daß die preussische Regierung als oberste Behörde der nach den Angaben des sozialistischen Abgeordneten bedrohten Staatssicherheit...

Angst vor dem Volksbegehren-Untersuchungsausschuss. Verschleppungstaktik der Regierung. - Vernehmung der Minister abgelehnt.

Regierung bestimmt formulierte Fragen vorgelegt. Der Berichterstatter formulierte seine Frage dahin: Zur Bekämpfung...

Die Deutschnationalen bezeichneten das Verhalten der Regierungsparteien als Verleumdung. Die Minister nicht kommissarisch in ihrem Amtszimmer...

Der Berichterstatter Abgeordneter Nord (Zent.) erklärte, daß die preussische Regierung überhaupt die Genehmigung zur Vernehmung ihrer Mitglieder verweigern könne...

In Südamerika, gefördert durch die Niederlage Bolivar, mit Platon Miranda und Bolivar riefen die venezolanische Republik aus. Das große Erdbeben von 1812...

Im Triumph, mit dem offiziellen Titel 'Oberator' begrüßt, besetzte er 1813 Caracas, mehr aber ein Jahr später vor den spanischen Verbänden nach Cartagena zurück...

von Beamten partei- und gewerkschaftspolitische Gesichtspunkte entscheidend waren, wurde ein Schreiben des Innenministeriums...

Die Preußenregierung legt sich vornehmlich in ein sehr schlechtes Licht. Denn wenn sie nichts zu vergeben hat und alles nach Recht und Ordnung ausgehen ist...

Beim Wohnungsbau muß an die Kinder gedacht werden.

Der Reichsausschuss für Bevölkerungsfragen behandelte am Sonntag das Thema 'Familie und Wohnung' auf Grund von Berichten des Oberverwaltungsprof. Jaden, Bremen, und Prof. Dr. Mebes, Berlin...

1. Das Familienheim darf nicht nur eine Schlaf- und Futterstube sein, sondern muß die Möglichkeit bieten, eine mindestens zur Bestandhaltung der Bevölkerung ausreichende Zahl gesunder Kinder anzuzüchten...

2. Hierzu ist das Heim nur imstande, wenn es genügend Raum bietet, den hygienischen Forderungen genügt, wenn Erdbecken vorhanden ist...

3. Hochbauten und Zusammenwüchsen einer größeren Zahl von Familien in einem Bau erschweren oder verhindern die Erfüllung dieser Aufgaben...

4. Die Erteilung von Kleinwohnungen soll unter Berücksichtigung der Möglichkeit der späteren Vergrößerung...

5. Die Gemeinden müssen das Wohnungsbauprogramm aufstellen nach der Zahl der umgebenen Wohnungen...

6. So wichtig und bequem beim Hochbau der städtische Komfort vor allem für die Gassen ist, so wenig er doch nicht entfernt die ideellen und pflanzlichen Werte einer Flachwohnung...

7. Methodenreicher Immunität von Parks eignen sich wohl für Wohngebiete oder aber als eine Art Kurparkanlagen für Anspruchsvollere...

Zuramein vorzuziehen. An die Leistungen, die Bolivar mit den unvollkommensten Hilfsmitteln in unbestimmten dämmerhaften Ländern vollbracht...

Das Problem Kameradische in der Kathedrale.

Zwischenfall nach einer Predigt. Während des Sonntagsgottesdienstes in der St. Johns St. Zions-Kathedrale in New York...

Antikenfunde im Hafen von Piräus.

Aus Athen wird gemeldet: Während der Bagdadarbeiten im Hafen von Piräus für die Bagdadarbeiten über 60 wertvolle antike Gegenstände...

Der rasende Rangierzug.

Entsetzliches Eisenbahnunglück in Ugram. — 3 Tote und zahlreiche Verletzte.

Die österreichischen Zeitungen berichten aus Ugram, daß am Sonntagmorgen ein Ugramer Hauptbahnhof sich ein Eisenbahnunglück ereignet hat, das drei Todesopfer und mehrere Verletzte forderte.

Kurz vor 16 Uhr war der fahrplanmäßige gemischte Personenzug aus Karlsbad eingetroffen, mit dem viele Bauern und Bäuerinnen gekommen waren, die zum hiesigen Sonntagsmarkt Landesprodukte nach Ugram brachten. Als sich noch viele Passagiere dieses Zuges auf dem Zwischenperron befanden, wo die Bäuerinnen ihre schweren Marktförde und Kisten ablegten, wurden 7 Wagen dieses Zuges aus dem Bahnhof hinausgestoßen.

Als sich eine Gruppe von etwa 40 Personen noch auf dem Gleis befand, kam dieser Rangierzug in voller Fahrt wieder in den Bahnhof und raste in die Menschenmenge hinein.

Dabei wurden drei Personen getötet und mehrere schwer verletzt.

Unter der Lokomotive wurden gefundene Silberreste und Zehnerstücke für

der Lokomotivführer konnte die Maschine nicht sofort zum Stehen bringen, und man sah, wie die Lokomotive beim Weiterfahren drei Frauen mitinschleifte. Zu beiden Seiten des Gleises lagen Frauen und Männer, die von der Maschine erfasst und zur Seite geschleudert waren, in ihrem Blute. Auf dem Bahnhofsrand entstand eine unbefehrbare Panik. Die Rettungsgesellschaft mußte 30 Personen Hilfe leisten, die als Augenzeugen des Unglücks zusammenzogen.

Kurz nach der Katastrophe erhielten der Direktor der Ugramer Eisenbahndirektion und der Polizeipräsident von Ugram und leiteten eine Untersuchung ein. Auf Veranlassung der Aufsichtsbehörde wurde der Rangierchef des Hauptbahnhofs und sein Stellvertreter verhaftet. Die Untersuchung soll ergeben haben, daß das Bahnpersonal die Schuld an dem Unglück trägt. Zur Zeit der Katastrophe befanden sich weder der Vorstand noch sein Stellvertreter im Bahnhof, obwohl beide zu dieser Zeit Dienst hatten.

12 Stunden hilflos in der eisigen Ofssee.



So wurde die Besatzung des gesunkenen Der schwedische Torpedojäger „Munn“ konnte die neunföpfige Besatzung des gesunkenen finnischen Schoners „Morloff“ auf freiem Meer in eisigen Wasser der Ofssee gelandet hatte.

finnischen Schoners „Morloff“ gefunden. Die 12 Stunden lang auf Planen

Beginn der Reparaturarbeiten an „Do X“.

Ein Bericht Christianjens über die Eignung des Flugschiffes.

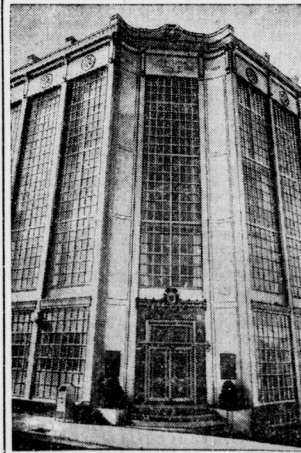
Am Sonabend ist der Hauptteil des Transportes von Reparaturmaterial für das Dornier-Flugschiff „Do X“ in Vissau endlich eingetroffen, so daß am Montag mit der Wiederherstellung der Stoffspannung am linken Tragbog begonnen werden konnte. Die Belastung des „Do X“ hatte in der Zwischenzeit alle Vorbereitungen für die Montage der einzelnen Stoffplatteln getroffen und vor allem die durch das Feuer verursachten Oberseite von der unverricht getriebenen Tragbockstruktur entfernt.

Die Dornier-Werke haben jetzt einen ausführlichen Bericht des Kommandanten des Flugschiffes, Kapitän Christianjens, über seine Erfahrungen bei den Flügen vom Bodenice nach Vissau erhalten. Christianjens betrug die reine Flugzeit für diese Strecke rund 26 Stunden bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 151 Kilometer oder 81 Seemeilen, wobei die zum Teil sehr erheblichen Gegenwinde, namentlich bei dem Start und bei der Landung, zu berücksichtigen sind. Die Seefähigkeit des Flugschiffes sei bei zahlreichen Gelegenheiten erprobt worden. Beim Start in Amsterdam herrichte Windstärke 4-5, bei Segang 3-4, trotzdem betrug die Startdauer nur 35 Sekunden bei einem Abfluggewicht von 48 Tonnen. Die Wasserung vor Santander erfolgte auf offener Bucht bei Windstärke 6-7 und Segang 5-6. In Santander wurde auch ein schiffwindiger Sturm vor Anker „abgefeuert“ bei Windstärke bis zu 88 Stunden bei einem Abfluggewicht von 48 Tonnen. Die Wasserung vor Santander erfolgte auf offener Bucht bei Windstärke 6-7 und Segang 5-6. In Santander wurde auch ein schiffwindiger Sturm vor Anker „abgefeuert“ bei Windstärke bis zu 88 Stunden bei einem Abfluggewicht von 48 Tonnen.

Herstellung von Klemm-Flugzeugen in England.

Die deutsche Flugzeugfirma Klemm hat in Kürze mit der Herstellung ihrer Apparate in England zu beginnen. Die ersten Flugzeuge werden in England deswegen besonders gefächert, weil sie, wie „Evening Standard“ schreibt, einen guten Ausblick sowohl für den Führer als auch für die Passagiere gewähren. Das englische Luftfahrtministerium soll die Politik haben, die gegen die Flugzeuge in Zukunft von einem freien Ausblick abhängig zu machen, der als außerordentlich wichtig für die Sicherheit angesehen wird.

Empire in Stahl und Glas — die künftige Baumode?



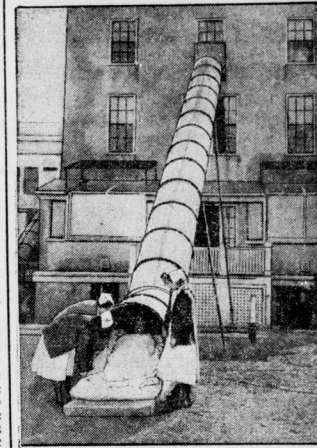
Ein eigenartiger Neubau in Worcester (N. E. A.).

Während die Hinterfront des teils als Geschäftsbau, teils als Stahlmuseum einzurichtenden Gebäudes in harter Sachlichkeit gehalten ist, zeigt sich die Fassade im Empirestil. Auch im Innern bietet das Haus einen aus Stahl und Glas, so daß denkbar größter Lichteinfall gewährt ist.

Massengrab aus dem 30 jährigen Krieg aufgedeckt.

Baucharbeiter, die in Matingen in Vorbereitung mit Ausschuttungsarbeiten für einen Neubau beschäftigt waren, stießen in etwa 60 Zentimeter Tiefe auf einen großen Sandhaufen, denen sie zunächst keinerlei Bedeutung beimaßen. Als sich aber bemerke, daß es sich um Gebeine von Soldaten handelte, die während des Dreißigjährigen Krieges getötet wurden. Vor Matingen spielten sich während des Religionskampfes blutige Kämpfe ab, wobei die Stadt von den Kroaten zerstört wurde. Die Knochen wurden gefamelt und in einem gemeinsamen Grab auf dem Gemeindefriedhof beigesetzt.

Wie man in Amerika die Kranken bei Spitalbränden rettet.



Durch eine große Öffnung rückt der Patient vom Fenster zu ebener Erde.

In amerikanischen Krankenhäusern hat man jetzt eine praktische Rettungsmethode bei gefährlichen Krankenhausbränden eingeführt. Lange Röhren von über 1 Meter Durchmesser, mit denen jedes Stockwerk ausgestattet ist, werden bei Feuerfällen aus Fenster gelast, und die Patienten rutschen durch sie hindurch, wohl eingehüllt auf ihren Matrazen aus dem brennenden Haus ins Freie.

Kinder organisieren eine Diebesbande.

Wie aus Wien gemeldet wird, ist es der Polizei am Montag gelungen, eine jugendliche Diebesbande von sieben Jungen zu verhaften, die alle im Alter von elf und zwölf Jahren waren. Die jungen Banditen hatten sich nach Art eines privaten Klubs organisiert. Ihre Vorbilder wurden amerikanische Verbrecherbanden. Sie hatten sich gegenseitig geschworen, einander nicht zu verraten. Auf ihr Konto kommen zahlreiche schwere Diebstähle.

Großfeuer bei Los Angeles.

In Malibu Beach (Kalifornien), einem vornehmen Villenviertel in der Nähe von Los Angeles, wurden am Montag zahlreiche Frankfilen, die bekannten Filmfirmen gehören, durch Feuer zerstört. Der Brand entstand infolge einer Explosion. Die Bewohner mußten in Notflucht aus den Häusern fliehen. Der Schaden wird auf dreieinhalb Millionen Mark geschätzt.

Straßenbahnzusammenstoß in Berlin.

Geestern trafen in den ersten Nachmittagsstunden an der Ecke der Leipziger und Mauerstraße zwei Straßenbahnzüge zusammen. Dabei wurden 15 Personen leicht verletzt.

18 Verletzte bei einem Autounfall.

Bei Manders (Dänemark) stürzte ein Auto mit 18 Insassen einen der Meter hohen Abhang hinunter. Der Kraftwagen wurde zertrümmert. Sechs Personen wurden schwer, die übrigen leicht verletzt.

Londons Straßen unter Wasser.

Wasserrohrbruch verursacht Verkehrsstilllegung.

In der Zeit des härtesten Straßenverkehrs ereignete sich am Montag in der Nähe der Ufergrundbahnstation Tottenham Court Road ein Wasserrohrbruch, der große Verkehrsstörungen verursachte. Die Straßen in der Umgebung der Bruchstelle wurden in kurzer Zeit überschwemmt.

Das Wasser, das etwa 30 Zentimeter hoch stand, drang mit großer Gewalt in die benachbarten Ufergrundbahnstationen ein, die bald darauf geschlossen werden mußten.

Auf zwei Hauptlinien der Ufergrundbahn wurde der Verkehr völlig stillgelegt. Die Fahrgäste mußten, soweit sie die Ufergrundbahnzüge verlassen konnten, zu Fuß durch die Tunnel maschieren, um die Ausgänge zu gewinnen. Die Ufergrundbahnen mußten umgeleitet werden, wodurch in den engen Seitenstraßen ein heftiger Verkehrsstau entstand.

Die Hauptstraßen in einem Umkreis von zwei Kilometer um die Bruchstelle mußten schließlich für jeden Verkehr gesperrt werden. Zahlreiche Feuerwehrrüge und Arbeiterzüge wurden eingesetzt, um das Wasser abzulassen. Die Verkehrsstörung dauerte mehrere Stunden.

Zugunfall explodiert.

3 Tote geboren. — Noch 7 Personen vermißt.

Remont, 15. Dezember. Wie aus Miami (Florida) gemeldet wird, ereignete sich an Bord der Zugunfall „Eureka“, die außer der Mannschaft über 150 Fahrgäste an Bord hatte, auf hoher See ein Explosionsunglück.

Bisher konnten 144 Fahrgäste gerettet und 9 Tote geboren werden.

Bei den Rettungsarbeiten spielten sich erschütternde Szenen ab. Ein Dampfer, der zu Hilfe geeilt war, war schnell überfüllt. Nur das rasche Eingreifen der Küstenwache verhinderte, daß das Unglück größere Ausmaße annahm. Entstanden ist das Unglück durch Explosion des Benzintanks.

Die „Surreta“, die wenige Minuten nach dem Unglück kam, war mit einem Glasboden ausgestattet, der die Beobachtung der Meereswunder und Korallenriffe gestattete.

Die Zugunfall gehörte dem Millionär Howard. Der Wert des Schiffes betrug ungefähr 2 Millionen Mark. Der Kapitän Howard und fünf Mann der Besatzung erlitten bei den verheerenden Brandwunden. Sieben Personen wurden noch vermißt. Mehrere der Geretteten unterließen aber, als sie an Land kamen, die Nennung ihres Namens, so daß angenommen werden kann, daß auch die noch vermißten Passagiere in Sicherheit gebracht worden sind, zumal die zahlreichen an der Unglücksstelle kreuzenden Schiffe niemand mehr fanden.

Heftige Stürme auf dem Kaspiischen Meer.

23 Todesopfer.

Am und auf dem Kaspiischen Meer wütet nach Moskauer Meldungen ein harter Sturm. Durch eine Sturmflut wurden über 40 Dörfer überschwemmt. Die Eisenbahnverbindungen nach verschiedenen Städten sind unterbrochen. Der durch den Sturm verursachte Schaden erreicht über 500 000 Rubel. Während des Sturmes sind vier Boote mit zusammen 23 Mann Besatzung ungenommen.

BONICOT

GEGEN NIKOTIN

Eine Wohltat für jeden starken Raucher!

Die einfache Anwendung von „BONICOT“

DAS SCHONSTE FESTGESCHENK!

Das Präparat „BONICOT“ wird mit einem eleganten verzilberten Injektor vor dem Rauchen dem Tabak zugeführt — Zigarette, Zigarre oder Pfeife — bildet dort eine Sperrzone und reduziert laut Gutachten etwa 70% der schädlichen Rauschstoffe Nikotin, Pyridin und Ammoniak. Aroma und Geschmack des Rauches bleiben vollständig erhalten. Rauschbeschwerden verringern sich, das Rauchen wird bekümmert. Von staatlichen hygienischen Institutionen und ärztlichen Weltautoritäten geprüft, anerkannt und bestens empfohlen. Ihr Zigarettenhändler zeigt Ihnen die hübsche Weihnachtspackung a 3.— od. 6.— RM. In Apotheken in Orig.-Packungen erhältlich.

Deutsche Bonicot Aktiengesellschaft, Berlin W 50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193012164/fragment/page=0003

Bau eines Hochbehälters.

Mücheln. Schon seit Herbstbeginn wird die Erhöhung oder Vergrößerung des Wasserhochbehälters erzwungen. Im vergangenen Sommer veranlaßte der hohe Wasserstand die gezielten Arbeiten zum Bau. Die Pumpen fördern jährlich höchstens 50 Kubikmeter. Der Hochbehälter hat 100 Kubikmeter und der Zugschiffsbahn betragt 700 Kubikmeter. Im Rahmen des Wasserbauarbeitenplanes soll nunmehr ein Hochbehälter für 1000 Kubikmeter gebaut werden. Gleichzeitig soll der Dristell Gehöfte Wasserleitung erhalten.

1500 Stück alte Silbermünzen

Halle. Vor einigen Tagen fand der Auktionshändler A. von hier bei Arbeiten auf seinem Acker ein größeres Lotgefäß mit 1500 Stück gut erhaltenen Silbermünzen. Die angegebenen Stellen haben den Fund sicher gestellt. Es handelt sich um sogenannte "Wendenermünzen" hannoverscher Prägung. Das Kreismuseum Querfurt, die Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle und die staatliche Münzinsammlungsstelle Berlin sind benachrichtigt.

Ueberfall auf Nationalsozialisten.

Hörsing. Am Freitag fand in der Gemeindefabrik Ander eine Versammlung der Nationalsozialisten statt. Die Reden über den Nachkriegsstand der Nation wurden vornehmlich erörtert. Die Rede von E. Müller, die die Verhältnisse im Reich und die Lage der Nation nach dem Krieg behandelte, wurde vornehmlich erörtert. Die Rede von E. Müller, die die Verhältnisse im Reich und die Lage der Nation nach dem Krieg behandelte, wurde vornehmlich erörtert.

Sängergau Saaleaue.

Halle. Am 10. Dezember fand hier im Saalbau die diesjährige Gauversammlung statt. Die diesjährige Gauversammlung wurde am 10. Dezember im Saalbau in Halle abgehalten. Die Versammlung wurde von E. Müller eröffnet. Er begrüßte die Teilnehmer und sprach über die Lage der Nation und die Aufgaben der Sängergäuer. Er sprach über die Lage der Nation und die Aufgaben der Sängergäuer.

dahin zu wirken, daß die Beiträge zum Bund um 50 Prozent reduziert würden. Der Fall Meibin habe gezeigt, daß Aufpeicherung von Weizen nur Schäden bringe. Die Reduzierung der Gewinne durch die Erhöhung der Steuern, sowie die Herabsetzung der Steuern für die Einzelnen von 5 auf 3 Mark, solle Voraussetzung sein. Sonstige Anträge, auch in Bezug auf das Braunkohle-Zell, sollten in der Parteiverammlung erledigt werden.

Berufung der Deutschnationalen Volkspartei

Ammerborn. Herr Landtagsabgeordneter Fröhlich sprach am Freitag in der heute abendlich erschienenen Parteiverammlung. Seine Ausführungen waren so interessant und überzeugend, daß man nur bedauern konnte, daß nicht die gesamte Wahlergebnisse anwesend waren. Der Redner hatte auf die Frage, wie es möglich war, daß der Marxismus trotz aller Stände, Korruption und Parteivirtuosität 10 Jahre lang herrschen konnte, die Antwort: "Er hat nur die Unterstützung der Richter und die politische Trägheit der deutschen Bürger! Wie ist oft in der Geschichte, ist es auch heute wieder die Not, die die deutschen Menschen nachheren läßt über die Urträge anderer Völker zu entscheiden. Nach der Weimarer Verfassung soll das deutsche Volk selbst bestimmen, welchen politischen Kurs es einschlagen will. Nun hat sich die Mehrheit der deutschen Bürger am 14. September für eine nationale Regierung entschieden, aber wir müssen feststellen, daß sich in der Regierungsmehrheit nichts geändert hat, ja, daß sogar die derzeitigen Minister ihre Aufgabe in der Regierung von der nationalsozialistischen Jugend leben. Man vermißt dagegen das notwendige energische Eingreifen für deutsche Interessen und die Bekämpfung der kommunistischen Agitation. Der Bericht über das Wirken einer Partei und ihre Ziele. Nüchternheit daran ließ er sich in sachlicher Weise in eine Betrachtung der anderen Parteien ein. Das deutsche Volk ist noch in einem Zustand der Verwirrung. Die Partei sollte sich nur nebenbei, dem er meinte, ein für ihr nichts mehr zu kümmern; sie wird nur noch durch die geistlichen Vertreter zusammengehalten, die sie ihren Ervornen gegenüber, dem Volke hat sie nichts zu bieten, als nur zu verheißen. Darum muß ihre verdrängliche Einflüsse in Preußen so bald wie möglich abgeschaltet werden; der preussische Staat muß eine andere Zusammenfassung erhalten.

Das Denkmal des Vereins Deutscher Ingenieure.

Mexibrod. Am 12. Mai 1856 ist der Verein deutscher Ingenieure in Mexibrod im Südosten des Landes entstanden. In diesem Jahre ist sein 75jähriges Bestehen zu gedenken. Bereits vor dem Kriege war beabsichtigt, eine Gedenktafel an dem Hause anzubringen, in dem der V. D. I. gegründet worden ist. Da sich jedoch nicht realisieren ließ, so wurde die Gedenktafel erst im Jahre 1931, nach dem Kriege, in der Form einer Gedenktafel auf dem Grundstück des V. D. I. ein Denkmal zu errichten.

Recht ist das Höhere. Kämpfe um dein Weiterstreben, dein Fortschritt. Auf ihn zurück zu dein Höherem, höherem. Auf ihn zurück zu dein Höherem und weiter als der junge Mann ist! Auf ihn zurück, es ist so!

Das rang es sich schlussend um Marta's Lippen: "Und wenn er ihn nicht einlöst, das Haus?" Er läßt ihn nicht ein! Soll ich auch das noch erleben, daß er ihn hinauswerft, wie einen... "Marta! Das möchte ich ihm wohl wehren. Da würde werden ein Entsetzen, oder sehen. Aber er weiß ihn nicht fort. Männer wie Hardna kann man an einem Faden lenken, wenn man's versteht!" "Wenn man's versteht! Welche! Ich weiß es nicht." "Juliane hat lange auf das gebaute Haupt. Welche fragte sie: 'Zag' mit doch wenigstens, ist es wahr, daß die Hypothek gefälligst find?" "Ja." "Im Gottes willen, Marta. Was nun?" "Ich weiß es nicht. Frag mich nicht! Wir sind vor einem Mann." "Was laßt Hardna?" "Nichts mehr." "Wie er verkaufen?" "Nein." "So wird es sich zwangsweise ergeben kommen?" "Ich bitte dich, Marta, nicht aufgeben! Das muß doch nicht werden. Du kannst dich auf ihn nicht mehr verlassen. Selbst müßt du dich einsehen." "Da lagte Marta: 'Der eine überwindet das Leben handelt und der andere hindert. Ich kann nur das letztere.'" "Da deutete sich Juliane tief und flüsternd: 'Wir kämpfen für unsere Kinder! Du bist nicht allein. Ich liebe dich an deiner Seite. Auch ich kämpfe für mein Kind, das es mir...

richtigen. Nach dem Entwurf soll es einem jungen Menschen in der Tracht jeder Zeit in geistlicher Haltung darstellen. Auf der Rückseite des Marktes sollen in Bronze relief die Namen der Gedächtnisfeier verzeichnet werden. Am 12. Mai 1931 soll das Denkmal enthüllt werden.

Straßbäume für Ame.

Springen. Der Magistrat gibt Bestätigung für die Anpflanzung von Straßbäumen für die Arbeiter. In dem Fall sind entsprechende Anträge beim hiesigen Magistrat zu stellen.

Treibjagden.

Hamm. Bei der am Sonnabend, dem 13. d. M. im Bezirk des Jagdwärders Herrn Amstutz beim abgehaltenen Treibjagd wurden von 25 Schützen 35 Hosen zur Strecke gebracht. Bei der Treibjagd der Staatlichen Oberförsterei Eischen im Stolzen- und Jünterholze wurden von 9 Schützen 18 Hosen und 14 Kaninchen zur Strecke gebracht. Hammersroda. Auf der von Herrn Landrat A. von Oelshoff abgehaltenen Treibjagd wurden von 16 Schützen 17 Hosen erlegt. Ein Graubüchel, was es bisher noch in keinem Jahr erreicht worden ist. Im vorigen Jahr wurden nur 15 Hosen zur Strecke gebracht.

Wohnungsflugsteuer.

Saalfeld. Der Stadtrat lehnte die vom Kreisrat des Landkreises Saalfeld geforderte Kreisumlage in Höhe von 41.000 Mark ab, ebenso die Einführung der Bürgersteuer, die 3000 Mark erbringen soll. Bürgermeister Dr. Bahl erbot Einspruch; trotzdem wurde die Umlage für den Zeitraum der nächsten zwei Jahre einmütig abgelehnt. Das Ergebnis über die Verteuerung der Wohnungsflugsteuer wurde mit 12 gegen 7 Stimmen angenommen.

Tragikomödie in der Badstube

Jena. Jenaer Blätter erzählen von einer Badstubenepisode, die sich in einem Vorort der alten Mühlentadt abspielte, und die auf sich selbst einen Schicksel vor Gericht haben. In der Nacht zum Sonntag, dem 13. d. M., wurde in der Badstube ein Mann erschossen. Der Täter wurde nicht ermittelt. Die Episode wurde in der Badstube einmütig abgelehnt. Das Ergebnis über die Verteuerung der Wohnungsflugsteuer wurde mit 12 gegen 7 Stimmen angenommen.

nicht nur in einem verbodenen Kleid und einem zu einer weiten appetitlichen Masse gewordenen Sonntagstisch. In den Augen von recht nachdenklichen Menschen ist es ein Zeichen der Zeit, daß die Arbeiterklasse, die in den Augen der Öffentlichkeit von der Schuld der anderen überhalet, werden vom Herrn übermannt, vergiftet, daß es eine Art hätte und der Meister mühte sie, wie gläubig verächtlich wird, mit dem Befehl auszuscheiden zu bringen. Man soll aber nicht in der Form von Schülern weitergehen und der Richter wird es nicht leicht haben, hier ein gerechtes Urteil zu fällen...

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.

Herrn (M e b e r s a h e n). Beim Anstreichen auf einen fahrenden, voll besetzten Waggon, der von der Besatzungsführer B. Richter mit dem Besatzung der Nach. Die Besetzung war so schwer, daß B. in den Anstreicherstand hinaus gestürzt eingestürzt werden mußte.



Die berühmten
Leipziger Seidel-Sänger
kommen!

Stadttheater
Heute, Dienstag, 20 bis 22.45 Uhr
Der Troubadour
Oper von G. Verdi
Mittwoch 16 bis 18.30 Uhr
Der Schneemann
Weihnachtsmärchen mit Musik
und Tanz von A. Schettler
20 bis 23.15 Uhr
Das Veilchen vom Montmartre
Operette von E. Kalman

WALHALLA
Letzte 3 Tage!
Die Förster-Christi
mit der beliebtesten Scharbestzung vom
Apollon-Theater, Wien
Ab Freitag, 19. Dezember
Der Rastelbinder
Musik von Franz Lehár.

Rakete Die Hallische
Ladubühne
Täglich 20 Uhr:
Herrliches
Weihnachtsprogr.
Affenliebe
2 Bilder a. d. Leben.
Was Lärm um Nichts!
Emil als Oberkellner
urk. Fossilien
Herold-Krupp

Café Freischütz
Täglich
Weihnachtsbesprechung.

Saalbau
Morgen Mittwoch 1/4 Uhr
Weihnachtskonzert
auf Schallplatten, ausgeführt vom
Pianofors D 2 11.
Eintritt frei.

Grösster Hörsaal der Universität
(Melanchthonbauung)
Auslandstudien der Universität
Fünf öffentliche Vorträge
V. u. letzter Vortrag:
Donnerstag, 18. Dezember, 20¹ Uhr
Herr Prof. Dr. Fleischmann (Halle):
Innensächliche Probleme der U. S. A.
Karten zu 1.-RM. bei H. Hothan,
Studenten und Dozenten haben freien Eintritt.

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig.
Mittwoch, 17. Des.
20.00
Somon u. Doltin.
Mises Theater
in Leipzig.
Mittwoch, 17. Des.
20.00
Michael Kramer.

Bergschenke
Perle des Saalelandes
jeden Mittwoch
Donnerstag und
Sonntag nachm.
KOMMERZ
Donnerstags
mit Tanzseligen.
Eintritt frei!

Kurbad
Bad Wittkind
Mittwoch, 17. Des.
nachmittags
Konzert
des Hallischen
Symphonie-
orchesters.

Nationaltheater
in Weimar.
Mittwoch, 17. Des.
16.15
Musik.

MüllerHotel
Merseburg
Mittwoch
TANZ-ABEND
KEIN WEINZWANG
KEINE ERHÖHTEN
PREISE
BIERE VOM FASS
RUBECK-BIER
PILSNER URQUELL
BAR
Sonntag
5 UHR TANZTEE
KAPELLLE
BLACHMANN, LEIPZIG

Nauman
Anker
Gritzner
nur erstklassige
Fabrikate!
Wringmaschinen
Bequeme
Teilzahlungen!
Otto Hänsch
Turmstraße 158

1500 Zentner Nürnberger Lebkuchen
frisch vom Ofen versende ich zum Original-Fabrikpreis
direkt an Privat. Bestellen Sie 1 großes Postpaket mit
7 feinsten Nürnberger Lebkuchepaketen verschiedener
Sorten darunter H. Elisen-Lebkuchen, Schokolade-DeSSERT-
würfel, Gewürzplätzchen usw. im Werte von mehr als
11 RM., zum Original-Fabrikpreis von nur 6,95 RM.
frei Haus! Nach Tausende von Anerkennungen u. Nachbestellungen
August Häusler, Lebkuchentabrik Nürnberg 77

Auch die
Puppenstubentapete
kaufen Sie nur im
Tapetenhaus Steussing
nur Preisrennung 4.

Rundfunk am Mittwoch

Leipzig
Befehlantage 253.4 Meter.
10 Uhr: Briefschonachrichten, 10.05 Uhr: Wetter-
bericht und Verkehrsaufg., 10.10 Uhr: Befehlantage
des Tagesprogramms, 10.15 Uhr: Was die Zeitung
bringt, 10.50 Uhr: Dienst der Kaufleute, Buch-
nachrichten; Wilhelm Meißner, Dresden, 11 Uhr:
Werbekundendienst außerhalb des Programms der
Hörbuchsendungen, 11.45 Uhr: Wetter-
bericht und Verkehrsaufgaben, 12 Uhr: Was
jeder gern hört (Schallplatten), 12.05 Uhr: Rauner
Zeitschrift, 13 Uhr: Wettervorhersage, Briefe, und
Sportnachrichten, 13.15 Uhr: Aus Richard
Wagners romantischer Oper „Der fliegende Holländer“
(Schallplatten), 14.30 Uhr: Augenblick, 1. Reihe
Schallplattenmusik von Erich Schmitt, von Richard
Schubert, 2. Reihe: Musikalische Geschichten, 15.40 Uhr:
Wirtschaftsnachrichten, 15.50 Uhr: Mit deutschen

Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Dr. Paul
Hiesl, Wien. Anschließend etwa um 23.30 Uhr:
Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
Königswusterhausen
Befehlantage 1635 Meter.
6.20 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht für die
Landwirtschaft, 6.55 Uhr: Wetterbericht für die
Landwirtschaft, 7 Uhr: Junggymnastik, geleitet von
Arthur Pöhl, 9-9.25 Uhr: Berliner Schulfunk, im
Anschluß der Stadt Berlin, Interessante Vorträge,
Sendeschreiben und Karten aus alter Zeit; Stadtdire-
ktor Dr. Carl Hecker, 10 Uhr: Mitteilungen des
Reichsbadverbundes, 10.35 Uhr: Neueste Nachrichten,
11.30-11.55 Uhr: Zeitungs- für praktische Landwirte,
12.05-12.30 Uhr: Zeitungs-; Dr. Anton-Bat. Krug, 12 bis
12.25 Uhr: Schallplattenkonzert, Wären der Beside
12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft, 12.55
Uhr: Rauner Zeitschrift, 13.30 Uhr: Neueste Nach-
richten, 14-15 Uhr: Schallplattenkonzert, 15 bis
15.25 Uhr: Kinderfunde, Märchen und Geschichten,
erzählt von Gerda von Bremen, 15.30-15.45 Uhr:
Wetter- und Börsenbericht, 15.45-16 Uhr: Frauen-
funk, Hygiene in Küche und Haus; Else Pöhl
Königsplatz, 16-16.25 Uhr: Radiogastgeber Punkt,
aus dem Reichlichen Kulturministerium, „Die gegen-
wärtige Lage der Schulpolitik“, Frau, Frau Schulde-
Lande, 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Nach-
mittagskonzertes Hamburg, 17.30-17.55 Uhr: Kurze
Nachrichten in drei Jahren: Berlin, 18.10-18.15 Uhr:
18-18.25 Uhr: Rundfunkzeitung, 18.25-18.55 Uhr:
[11]; Dr. Kurt Schmidt, 18.30-18.55 Uhr: Welt-
wirtschaftsaufg., Reichspost und Eisenbahn; Staats-
sekretär Dr. Gausner, 19-19.25 Uhr: Deutscher
Lehrer; Dr. Johannes Günther, 19.30-19.55 Uhr:
Stunde des Bauern, Der Gemeindefunk in
Frankfurt; Dr. Senf, 19.55 Uhr: Wetterbericht für
die Landwirtschaft, 20 Uhr: Aus Paris; Märchen,
Dirigent: Obermusikdirektor Ernst Sieberich, 20.40
Uhr: Aus dem Reichstag; Peter zur Erinnerung
an die deutsche Arbeiterbewegung bei
übernationalen Freiheitskämpfen Simon Volpert,
21 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten, Da-
nach die 6.30 Uhr: Aus der Gemeine; Langmuß.



Back-Butter
Feinste Schmelzbutter reine Naturbutter Pfd. 1.80
Prima Rinderfett butteriger Geschmack und Geruch Pfd. 0.70
Haushalt-Margarine Pfd. 0.45
Cocos-Speisefett Pfd. 0.48

F.H. KRAUSE

Staubsauger
Preis: RM. 135.-
Stromkosten: 2 Pfg. für 1/2 Stunde




Sperrholz
Kärner
W. Otto, Marsfelder Str. 14
Mittelschöne
Chalzelongues
Zuflegematräßen
etc. Fertigung
Wärfel, Halle,
Gr. Saalstraße 32.

Musik-Saiten
für sämtliche
Instrumente
Spezialprodukte
über 150 Arten von
allen Kostenlos
Musik-Müller
Gr. Märkerstr. 3
(am Markt)

Kieselftisch e
Bücherei
Badezimmer-
gegenstände
Eder, Spiegel-
straße

Die berühmten
Leipziger Seidel-Sänger
kommen!

Für die Stollenbäckerei
bedeutend billiger und außerdem noch
5% Rückvergütung

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| Mandeln süß | Pfd. 1.30 |
| Mandeln bitter | Pfd. 1.20 |
| Weizenmehl 10 Pfd. | Pfd. 0.24 |
| Zitronen | Pfd. 1.18 |
| Norwalken, steifere | Pfd. 0.48 |
| Süßholzwurzel | Pfd. 0.52 |
| Vanillin | Pfd. 0.42 |
| Vanillin-Schokoladen | 4 Tafeln a 100 Gramm nur 0.95 |
| Kaffee | 1/2 Pfd. von 0.55 an |

Karl Lorbeer
Thomasiusstr. 43
Kaffee, Obst und Kolonialwaren

Strick, auch, Posten
Grümpie
mit Maßstab, Auf-
stellungspreis 60 Pf.
das Paar. Offerten
unter C 475 an die
Exp. B. 34.
Dam-Materialien
werden bis Weihnachten
zu den eingetragten
Stücken u. Versand-
maße
P. 681,
Saale, Mühlgraben, 10

Rauchtische
Klubessel
Sessel „Neuzeit“
Nächtische
Dienstmöbel

Möbelfabrik Vereiniger Tischlermeister
HALLE (SAALE) ■ Kl. Steinstr. 6. Fernruf 266 42
Günstige Kaufgelegenheit für Vereine

Wer billig kaufen will
kauft praktische Geschenke bei **SOBEL**
Das Haus der volkstümlichen Preise
Steingasse 4 — Gr. Ulrichstr. 57
im Norden am Neißer
Angezählte Waren werden bis Weihnachten zurückgestellt

Der Sozialist Peters spricht zu den Anträgen seiner Fraktion, die zehn und fünf Mark als Weihnachtsgabe verteilt wissen will. Er will das Geld aus den erparlichen Geldern nehmen, die durch die Abschaffung des Parteienbeitrages beschaffen werden können. Er weiß zwar genau, daß diese Erparnisse sich heute noch nicht auswirken. Aber das schadet nichts; Vorschläge soll man machen, da man sich um unmittelbare Verbesserungen nicht kümmert, er man heute das Geld in aus anderen Kapitalen nehmen.

Der Stadtkämmerer Dr. M. A. spricht zu diesen Anträgen. Geld kann nur gegeben werden, wenn es verfügbar ist, und er weiß darauf hin, daß 200 000 Mark von dem im September für die Erwerblosen bewilligten Mitteln noch ungedeckt sind. In Höhe von 600 000 Mark wird die Finanzverwaltung nur 500 000 Mark betragen. All diese Dinge machen eine Verteilung von Mitteln wie die vorgeschlagenen für unvorstellbar. Erst kann es den Finanzstellen damit nicht sein.

Wagel bekommt daraufhin folgende einen Zwischenfall. Aber er wendet sich vornehmlich gegen den Sozialdemokraten Peter, dem er zuruft: „Sie gehen ja mit zehn Mark und Ihrer Frau noch nicht mal ins Café.“ Dann führt er ein Theater an, das der Komit nicht entbehrt, aber wegen der ersten Dinge, wie es geht, nicht sofort genug zu verstehen ist. 40 Pfandstücke hat er sich verschafft, die von einer Familie kommen sollen. Er will damit die Hof demonstrieren. Dabei stellt sich heraus, daß die eine Familie im Laufe eines Jahres sechsen Paar Stühle auf dem Gehmt verloren konnte.

Er setzt sich also als ganz arbeitsloser Mann. Denn er behauptet, die 700 000 Mark, die man monatlich den Erwerblosen gibt, wozu Lu m r i g e S i e n i g e.

Erste Rede im Reichst. Parteitag (S. 8). Als es bedarf eines Nides, und die Not zu zeigen, die heute in weiten Kreisen herrscht. Jeder Verantwortungsbewußte versucht, an seinem Platz und in seinem Maße zu helfen. Und gerade jenen, denen Hilfe notwendig ist, sind die Behörden am wenigsten angetan. Verantwortungsbewußt müssen die Bürgerordnungsstellen zu allen Anträgen nehmen. Es ist nicht leicht, Anträge abzulehnen, die helfen können. Aber ihre Durchführung ist unendlich. Was erlichem Jergen muß deshalb der verantwortungsbewußte Stadtvorstand solchen Anträgen die Zustimmung verweigern.

Zwischen wird die Stimmung im Saale immer gespannter. Einen Scherz erlaubt sich der Kommunist, ein Nides zu machen. Er solle sich mit der Sozialistin in Verbindung setzen, um dort zu lernen, wie man für die Arbeiter „lorst“. Er glaubt wohl, nicht nicht zu recht, das es erntet damit nicht.

Die Stadtk. Math. S. A. A. sich gegen eine Resolution des Komit wendet, erhebt sich auf der linken Seite ein großer Schrei.

Die Kommunisten halten mit dem reichen Schatz ihrer Schimpfwörter nicht zurück, und es folgt eine heftige Debatte. Jetzt wird der Fraktionsführer Peter für die Sache und die nächsten drei Sitzungen angesprochen. Sein Genosse M. A. B. H. r. der mit dem Worte Strolch nur zu ihm sich wagt, teilt ihm schließlich. Endlich muß auch M. A. B. H. r. weichen.

Kaupmann Ratsoff feine Rede furch und betont, daß die Geduld des Saales durch die Angriffe der Kommunisten auf eine harte Probe gestellt werde und daß man ihre Art der Führung nicht sofort genug bemerken könne.

Die Kommunisten verlassen das Saal. Bloß Franz bleibt zurück, um noch einmal das wahre Gesicht der Wostauanfänger zu zeigen, wenn er sagt:

„Mit allen Mitteln werden wir jetzt hegen!“

Auch er, der schon zwei Ordnungsrufe erhalten hätte, stellt sich damit den dritten und dem Ausschuß in eine sehr unglückliche Lage ein; das Saal kommt zur Abmüdung über die Anträge, die sämtlich abgelehnt werden.

Nach einer Sitzung für Geh-Nat Dr. F. i. n. g. r. der sein Amt als Stadtkämmerer vertritt, die öffentliche Sitzung geschlossen. Mit außerordentlich heftigen Worten spricht der Stadtvorstandsvorsteher dem scheidenden

Die Tischlerarbeiten... Gustav Preller Innenausbau... M. Schwarze... Malergeschäft... Werkstatt für Malerei, Anstrich, Reklame... Geegründet 1887

den Stadtrat den Dank des Saales aus. Unter Hinführung aller Persönlichkeiten hat er in vorbildlicher Weise für die Stadt gearbeitet und als unerschütterlicher Stadtkämmerer die Arbeit eines Helfers geleistet. Dafür dankt ihm das Saal. Mit Bedauern erwähnt der Vorsteher den Ausgang dieser Sitzung. Es sei aber einmal notwendig, hart durchzugreifen. Mit einem Beschlusse und Beschlussetrag an die Stadtkämmerer schließt er die letzte Sitzung des Jahres.

Das kommunifische Theater auf der Straße.

Erwerblosen im Stadtparlament, also Straßendemonstration. Nach dieser Parole hatten sich tausend Kommunisten auf dem Hallmarkt zusammengefunden, die zwei Stunden lang durch die Stadt zogen. Wegen 7 Uhr kam der Demonstrationstrupp wieder auf dem Hallmarkt an und war hier die Ergebenheit der Stadtvorstandsvorsteher ab. Allmählich wurde das Saal kleiner und schließlich gab es nur noch 300 Unentworfene. Die Rede verhielt den Verkehr zu führen und die Polizei zu befehlen. Sie drangen auch auf den oberen Markt vor, vertrieben sich in den Budengassen, wenn die Polizei kam, und riefen laut „Nieder, nieder“, wenn sie näher rückte.

Der Gemeindevorstand sprach gewichtige Worte. Immer wieder sammelten sich die Demonstranten, die sich schließlich auf 17 bis 200 Mann schätzten, auf dem Marktplatz. Der Bürgermeister, an der Spitze der Gruppe, rief die Polizei näher kommen, erwiderte sie dem Saal und liefen weg. Wenn Demonstranten die frech geworden waren, nahm die Polizei mit.

Es ist übrigens interessant, daß man nachher an der Ecke der Märkerstraße zwei Paete fand, die Ziegelsteine enthielten. Es hatte also auch blutige Kräfte bei der Demonstration gegeben. Auffällig war, daß — als sich die ersten Gruppen oder schon einige hundert Demonstranten auf dem Marktplatz versammelt hatten —, die Polizei nur in Gestalt von zwei Beamten vor dem Stadthaus vertreten war.

Neues von der Post.

Das Verfahrwerk für die Durchgangsbahn. — Die Telegraphenmannschaft sieht im Kobbau. — Umbau der Schalterhalle.

Seit etwa zwei Wochen ist, unbekannt von der Leitung, eine neue Abteilung der Depositiondirektion in Betrieb genommen, das Verfahrwerk. Wir hatten Gelegenheit, uns dieses Amt, das einen großen Saal in Anspruch nimmt, anzusehen, und waren — um noch mit es zu tun — nicht. Der Saal ist durch planvolle Gemir von Drähten, Schalttafeln und Apparaten einfach sensationell gegliedert.

Was dient ein solches Verfahrwerk? Ueber das gehen wir wir schon einmal berichtet, zwei wichtige Fernverbindungen: eine Kabel von Leipzig nach Magdeburg mit 98 Doppeladern — das sind voneinander isolierte Kupferdrähte — und ein zweites Kabel, das allerdings noch nicht in Betrieb ist, über Zangenhausen nach Köln. Auf lange Strecken würde nun

die Stromstärke nachlassen, die Mikrophone würden nicht ansprechen, eine Verbindung wäre nicht möglich. Hierin liegt die Aufgabe der Verfahrwerke. Der annehmende Strom wird, je nachdem es sich um ein Zweidraht- oder Vierdrahtkabel handelt, alle 70 bis 150 Kilometer durch ein solches Amt auf seine ursprüngliche Stärke gebracht.

Ergebnis ist bei dieser Gelegenheit gleich noch, daß das Verfahrwerk nicht für in Halle endigende Fernleitungen in Frage kommt, sondern

nur für Leitungen, die über Halle weiter gehen.

Aber noch etwas, das allerdings direkt dem Publikum dient, ist in der Hauptpost im Entstehen. Der Umbau der Schalterhalle, über den wir ebenfalls schon berichteten, hat seinen ersten Bauabschnitt im Kobbau bereits beendet.

Der einmal abends gesungenen war, eine wichtige Aufgabe aufzugeben, wird es als Hörend empfunden haben, daß er die Wertigkeit an der, soll auf der Straße erleben durfte. Hier ist jetzt gründlicher Wandel geschehen worden. Nach dem geäußerten Wort vom „Dienst am Kunden“ hat man weitgehend der Bequemlichkeit des Publikums Rechnung getragen. Die Telegraphenmannschaft im Eingang verschwindet ebenso wie die dort untergeordnete Telephonzelle. Bei dem Umbau wird man eine zweifache Aufstellung verwenden, so daß

der jegliche unzulässige Zustand, der die Passanten zwingt, durch eine enge Windung ihren Weg zu nehmen, aufhört.

Und die Eingangshalle wird von allen

Am Verfahrwerk waren folgende Firmen beteiligt.

F. MAY ELEKTRO- LICHTANLAGE

Die Ueberfallkommandos kamen erst später an.

Herr Severing gibt der Polizei recht.

Vor einiger Zeit veranlaßte die Stellung der Sportabteilung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Saal-Flößbrücke einen Appell, an dem sich etwa 100 Mitglieder beteiligten. Die Teilnehmer trugen die bekannte nationalsozialistische Uniform.

In einer kleinen Anfrage des nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten Finster wurde erklärt, daß die Veranstaltung eine geschlossene gewesen sei und daß die von einem Polizeihauptmann vorgenommenen Verhaftungen wegen unerlaubten Uniformtragens des Reichsrundes entbehrten.

Jetzt antwortet der preußische Innenminister Herr Severing und erklärt, daß die Uniform bei der Demonstration erfolgt, daß die Übungen von vorübergehenden Passanten beobachtet werden konnten und beobachtet worden sind. Die Maßnahmen der Polizei wurden also mit Recht erfolgt. Nicht werden wollen die dieser Maßnahme für Herrn Hauptmann Dohmann nicht ausbleiben!

Graf Luckner verunglückt.

Graf Felix von Luckner, der erst vor einigen Wochen Halle in einer neuen Weise durch einen Besuch besuchte, ist nach einer amerikanischen Werbung in der Stadt Saalegen im Zitate Altona von einem bedauerlichen Unfall betroffen worden. Er verunglückte mit dem Auto und wurde mit gebrochener Schulter und mit anderen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Erleichterungsweise ist aber sein Zustand nicht ernst.

Das Messer reanert in der Keinen Nicolaistraße.

In der St. Nicolaistraße, in der es wohl am nächsten zu irgendeinem größeren oder kleineren Saal kommen, war heute morgen vor 4 Uhr eine Schlägerei ausgebrochen. Ein Arbeiter der dort wohnt, hatte dabei einen Messerhieb erhalten und sich fast blutig entfernt. Der Verletzte, männlicher Anfang der dort wohnenden Frauen, hatte sich in ein

Verdächtige Rudische.

Ein Kriminalbeamter beobachtete zwei Leute, die sehr scharfe Rudische trugen. Das fiel ihm auf und er ging ihnen nach. In einem Saal, in dem sie eintraten, beobachtete er, daß große Schichten in den Aufschüben waren, die sie anschließend dem Wert verkaufen wollten. Auf diese Frage verhielten sie sich über den Ursprung der Schichten auszurechnen. Nebenfalls sind die beiden Leute als Polizeipräsumpten gefaßt worden. Die Schichten wurden ihnen abgenommen.

Die Wetterlage.

Für Mittwoch: Nach im Nachland Eintritt von Frost und zeitweise Schneefall. Für Donnerstag: Weiterhin sinkende Temperaturen wahrscheinlich.

Schleuse Trotha.

Der Schleusenbau, an Unterweg der Schleuse Trotha gemessen beträgt 212 Meter; die Saale ist um 2 Zentimeter gesunken. Die Schleuse passieren: ein Kahn R.A.G. und Schiffer Westphaling.

Im Zeichen der Weihnachtswoche.

Der Wochenmarkt fand heute schon deutlich im Zeichen der herannahenden Weihnachtswoche. Anfolge des Weihnachtsmarktes ist er ein verändertes Bild zur Schau. Manches Haus hat ihre Gemütsenerfahrungen an der Marktstraße wieder; der Hallmarkt war mit Verkaufständen dichter besetzt als sonst. Der Weihnachtsmarkt verbreitete Weihnachtslieder, der sich am Jung und alt, Käufer wie Verkäufer übertrug.

Die Zahl der Käufer hätte größer sein können. Es befanden sich unter ihnen nicht wenig „Schlechte“, die zunächst Erfordernissen von allem darüber einsehen, zu welchem Preise sie am vorzuziehen in den Besitz einer Weihnachtsgabe oder eines Weihnachtsgeschenkes kommen.

Im Gemütsloß der Markt wieder gute Stimmung, gleich an Saal, Saal- und Hotelmännern. Ausmaß in Spielplänen und Mandarinen war größer geworden.

Anfolge Renovation bleibt Ha-Theater „Alle Promenaden“ ab Dienstag, den 16. Dezember, bis einschließlich 23. Dezember (Schließabend) geschlossen. Das Theater wird am 25. Dezember nachmittags 3 Uhr wieder eröffnet, und zwar mit dem Uraufführungstheater „Die Fledermaus“ von Georges Feytaud mit Otto Gebühr, dem Herrlichen Darsteller, in der Hauptrolle.

Der jetzt in der Schaubühne laufende Lustspiel „Die Fledermaus“ ist, so werden sich denken lassen, das er nochmals bedangert werden mußte. Er läuft also jetzt die dritte Woche.

Verkehrsmittel.

Die Telegraphenmannschaft wird mit drei glasverklebten Schaltern, von Eingang kommend rechts nach vor der eigentlichen Schalterhalle liegend, untergebracht werden. Durch eine hohe Glaswand, in der die Eisenkonstruktionen fast völlig verschwinden, wird dieser Raum von der großen Halle getrennt und ist doch gleichzeitig mit ihr verbunden. In diesem Raum angelegten Raum

andererseits ein Mittel, der durch die Saal hatte die nur für Ferngespräche bestimmt sind, Platz.

Nicht vom Eingang ist ein entsprechender Raum ebenfalls im Kobbau fertiggestellt. Hier wird

für das Publikum ein sogenanntes Schreibzimmer eingerichtet.

Ein moderner, großer Schreibtisch mit sechs Plätzen wird aufgestellt, weiter finden sechs Telefonzellen für den Ortsverkehr Aufstellung, außerdem werden in dem mit verbleibendem Raum die Schließkabinette aufgestellt.

Der zweite Bauabschnitt wird sich mit der Front nach dem Wartensaal befinden. An dieser Stelle werden Dienststrahlröhren neu angeordnet.

Ein Schalter für Massenaufstellungen, die Briefkastenstelle und die Wertkassa. Außerdem will man einen Frischluftstrom und Wassergelegenheit für die Beamten einrichten.

Der Umbau erst kommt abgeben, daß man die Arbeiter nicht mehr in der Schalterhalle, dann wird der dritte und wichtigste Bauabschnitt beginnen können: die Umgestaltung der eigentlichen Schalterhalle.

Die Schalter werden im Gegensatz zu den heutigen Beschreibungen parallel zum Verkehrsweg verlaufen. Außerdem werden die Schalter nach neuzeitlich baulichem Grundrissen gebaut werden.

Glaswände werden den Ueberblick für Publikum. Beamte werden nicht erschreckt, werden einen fremden Blicken hellen Eindruck machen. Bei all diesen Arbeiten wird jedoch, wie wir schon früher einmal betonten, die Architektur des Raumes gewahrt.

Bei dem letzten Bauabschnitt werden nach dem Vorstich zu neuen Bureaus und Umkleekabinen geschaffen, die jedoch dem allgemeinen Verkehr entzogen sind.

Ende März wird der Umbau reiflos fertiggestellt sein, zu dessen Ausführung ungefähr 50 000 Mark zur Verfügung stehen.

den der Gasse gefaßt. Die Polizei brang aber ein und nahm auf dem Hofe einen Mann fest, der als Messerführer bestimmt wurde. Das fiel ihm auf und er ging ihnen nach. In einem Saal, in dem sie eintraten, beobachtete er, daß große Schichten in den Aufschüben waren, die sie anschließend dem Wert verkaufen wollten. Auf diese Frage verhielten sie sich über den Ursprung der Schichten auszurechnen. Nebenfalls sind die beiden Leute als Polizeipräsumpten gefaßt worden. Die Schichten wurden ihnen abgenommen.

Die Wetterlage.

Für Mittwoch: Nach im Nachland Eintritt von Frost und zeitweise Schneefall. Für Donnerstag: Weiterhin sinkende Temperaturen wahrscheinlich.

Schleuse Trotha.

Der Schleusenbau, an Unterweg der Schleuse Trotha gemessen beträgt 212 Meter; die Saale ist um 2 Zentimeter gesunken. Die Schleuse passieren: ein Kahn R.A.G. und Schiffer Westphaling.

Im Zeichen der Weihnachtswoche.

Der Wochenmarkt fand heute schon deutlich im Zeichen der herannahenden Weihnachtswoche. Anfolge des Weihnachtsmarktes ist er ein verändertes Bild zur Schau. Manches Haus hat ihre Gemütsenerfahrungen an der Marktstraße wieder; der Hallmarkt war mit Verkaufständen dichter besetzt als sonst. Der Weihnachtsmarkt verbreitete Weihnachtslieder, der sich am Jung und alt, Käufer wie Verkäufer übertrug.

Die Zahl der Käufer hätte größer sein können. Es befanden sich unter ihnen nicht wenig „Schlechte“, die zunächst Erfordernissen von allem darüber einsehen, zu welchem Preise sie am vorzuziehen in den Besitz einer Weihnachtsgabe oder eines Weihnachtsgeschenkes kommen.

Im Gemütsloß der Markt wieder gute Stimmung, gleich an Saal, Saal- und Hotelmännern. Ausmaß in Spielplänen und Mandarinen war größer geworden.

Anfolge Renovation bleibt Ha-Theater „Alle Promenaden“ ab Dienstag, den 16. Dezember, bis einschließlich 23. Dezember (Schließabend) geschlossen. Das Theater wird am 25. Dezember nachmittags 3 Uhr wieder eröffnet, und zwar mit dem Uraufführungstheater „Die Fledermaus“ von Georges Feytaud mit Otto Gebühr, dem Herrlichen Darsteller, in der Hauptrolle.

Der jetzt in der Schaubühne laufende Lustspiel „Die Fledermaus“ ist, so werden sich denken lassen, das er nochmals bedangert werden mußte. Er läuft also jetzt die dritte Woche.

Verkehrsmittel.

Die Telegraphenmannschaft wird mit drei glasverklebten Schaltern, von Eingang kommend rechts nach vor der eigentlichen Schalterhalle liegend, untergebracht werden. Durch eine hohe Glaswand, in der die Eisenkonstruktionen fast völlig verschwinden, wird dieser Raum von der großen Halle getrennt und ist doch gleichzeitig mit ihr verbunden. In diesem Raum angelegten Raum

andererseits ein Mittel, der durch die Saal hatte die nur für Ferngespräche bestimmt sind, Platz.

Nicht vom Eingang ist ein entsprechender Raum ebenfalls im Kobbau fertiggestellt. Hier wird

für das Publikum ein sogenanntes Schreibzimmer eingerichtet.

Ein moderner, großer Schreibtisch mit sechs Plätzen wird aufgestellt, weiter finden sechs Telefonzellen für den Ortsverkehr Aufstellung, außerdem werden in dem mit verbleibendem Raum die Schließkabinette aufgestellt.

Der zweite Bauabschnitt wird sich mit der Front nach dem Wartensaal befinden. An dieser Stelle werden Dienststrahlröhren neu angeordnet.

Ein Schalter für Massenaufstellungen, die Briefkastenstelle und die Wertkassa. Außerdem will man einen Frischluftstrom und Wassergelegenheit für die Beamten einrichten.

Der Umbau erst kommt abgeben, daß man die Arbeiter nicht mehr in der Schalterhalle, dann wird der dritte und wichtigste Bauabschnitt beginnen können: die Umgestaltung der eigentlichen Schalterhalle.

Die Schalter werden im Gegensatz zu den heutigen Beschreibungen parallel zum Verkehrsweg verlaufen. Außerdem werden die Schalter nach neuzeitlich baulichem Grundrissen gebaut werden.

Glaswände werden den Ueberblick für Publikum. Beamte werden nicht erschreckt, werden einen fremden Blicken hellen Eindruck machen. Bei all diesen Arbeiten wird jedoch, wie wir schon früher einmal betonten, die Architektur des Raumes gewahrt.

Bei dem letzten Bauabschnitt werden nach dem Vorstich zu neuen Bureaus und Umkleekabinen geschaffen, die jedoch dem allgemeinen Verkehr entzogen sind.

Ende März wird der Umbau reiflos fertiggestellt sein, zu dessen Ausführung ungefähr 50 000 Mark zur Verfügung stehen.

Louis Rissland

Elektr. Licht- und Kraftanlagen Hochspannungsanlagen - Neonlicht Schwachstromanlagen, Blitzableiter

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Die Glaserarbeiten führte mit aus: Franz Friedrich jun. Glasermeister

Bohlender Weg 8 Rul 23776

Kunststeinarbeiten, Marmorarbeiten führen aus: Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. G. m. B. H. Halle (Saale), Ludwig Wucherer-Str. 57

Ein lustig Leben führen wir — auf Kosten des Kreises.

Es kommt doch ein Staatskommissar: Ablehnung der Nachtragsumlage. — Landrat Streicher will sein eigener Kommissar werden. — Der Landrat wagt keinen Ordnungsruf. Aber die Kreis-Erdbauern schmeden gut.

Der mit großer Spannung erwartete Kreisstag tagte gestern von 10 Uhr vormittags bis in den späten Nachmittag hinein im Sitzungssaal des Landratsamtes.

Zu Beginn der Sitzung wurden einige mündliche und mündliche Verhandlungen abgehalten. Der Landrat war sich zweifellos der Wichtigkeit der von ihm gewünschten Finanzierungsmaßnahme bewusst.

So wachte er sich nur mit merklicher Unruhe bei allen kleinen Zwischenfällen und trat bereitwillig den Anträgen der verschiedenen Fraktionen entgegen. Aber auch seine Parteigänger, die sozialdemokratische Fraktion, schickte es an Erwähnung, Straffheit und würdevoll Kritik zu üben — Merkmale, mit denen überaus angestrengte Politiker ihr Programm durchzuführen versuchen. Schließlich waren sie in die Debatte; und so trat dann auch der wichtige Mangel durchschlagender Argumente offensichtlich zutage.

Nach der Eröffnung durch Landrat Streicher, der die Beschlüßfähigkeit des Kreisrates der Kreisrat von 10 Mitgliedern besteht — schließlich, beantragte der Abgeordnete Zaubert (komm.) im Namen seiner Partei, daß der aus der kommunikativen Partei ansatzweise frühere Fraktionsführer W. B. in seiner sämtlichen Funktionen entbunden werde. Dieem Antrag konnte mangels einer rechtlichen Grundlage nicht stattgegeben werden.

Dann schritt man zum ersten und wichtigsten Punkte der Tagesordnung: Erhebung einer Kreis- abgabennachtragsumlage.

deren Dringlichkeit der Landrat darzutun sich bemühte. Mehr oder weniger wurde in nur deswegen, so betonte er, der Kreisstag nicht, und er wolle seinen andern Weg, die Nachtragsumlage durchzuführen, als den der Kreisabgabennachtragsumlage. In rund 65 Positionen konnte trotz der Befassung noch geparkt werden, so heißt Landrat Streicher sich. Er hofft, daß nach Annahme seines Vortrages sein Etat balanciert und der Etat für 1931 dieselben Zuschlagsabgaben halten wird wie der für 1930, allerdings ohne die Erwerbslosenunterstützungen. Die Frage der Erwerbslosenunterstützungen sollte vom Reich oder den Ländern geregelt werden; deren Aufgabe sei es, nicht aber Aufgabe der Kommunen. 16—17 Gemeinden seien im Saalkreis für die Bürgersteuer. 15 Gemeinden hätten die Nachtragsumlage des Kreises bereits im Voraus abgelehnt. Die anderen würden die Debitoren durch Einführung der Bürger-, Bier- und Getränkesteuer. Die Gemeinden können gar nicht um diese Maßnahme beraumt.

Nachdem sich auf Verlangen des Landrats der Kreisrat auf 10 Minuten zwecks Beratung innerhalb der Fraktionen vertagt hatte, nahm zunächst der Abgeordnete der bürgerlichen Fraktion, W. B. in die Debatte und schloß ab: Die Frage der Selbstverwaltung liegt in letzter Zeit außerordentlich kritisch. Man sei zur Aufgabe der Selbstverwaltung nur deshalb gekommen, weil man winst und hofft, daß die Kreisabgabe ein anderes Gesicht bekomme. Der Landrat habe sich selbst als eine ganze Reihe von

Positionen (etwa 65) noch eingeparkt werden konnten.

Wir sehen, so erklärte Herr W. B., auf dem Standpunkt, daß in den kleinen Gemeinden Steuererhöhungen nicht möglich sind. Sie werden von uns nicht für tragbar gehalten. Zunächst lassen sich noch Erparungsmaßnahmen durchsetzen.

Der Kommunist W. B. äußerte sich dahingehend, daß die Notwendigkeit einer Sanierungsmaßnahme unumgänglich sei, um der Durchführung der Erwerbslosenunterstützung Rechnung zu tragen, und drohte, daß sich andernfalls die Anstufungen nach vor Bewilligten seien würden.

W. B. äußerte sich dahingehend, daß die Notwendigkeit einer Sanierungsmaßnahme unumgänglich sei, um der Durchführung der Erwerbslosenunterstützung Rechnung zu tragen, und drohte, daß sich andernfalls die Anstufungen nach vor Bewilligten seien würden.

Kreisabgabensachverständigen W. B. (bürgerl.), der im übrigen auf die Ausführungen seines Fraktionskollegen W. B. verwies, legte mit aller Eindringlichkeit dar, daß das facta

noch Deckungsmöglichkeiten für die Fehlbeträge vorhanden

seien. Im Laufe des Vierteljahres müßten die Sparmaßnahmen mit kleiner Kontonanz durchgeführt werden, das alles geregelt werden. 500000 Mark müßten herangeholt werden. Seine Fraktion sei keineswegs der Überzeugung, daß nichts mehr geholt werden könne. Man müsse durchhalten und nichts nicht umfallen. Im übrigen berichte darüber Gemeindevorsteher, daß doch der Sparkommissar doch kommen wird.

Unmutig und sachlich unangebracht fällt plötzlich W. B. (Soz.) über die Landratsverwaltung her und führt sich verpflichtet, einer früheren Äußerung des Ausschussmitgliedes W. B. (bürgerl.), die Landratsverwaltung sehr von der Seiten, entgegenzusetzen, den Erwerbslosen sei die Substanz wiederum verringert worden als der Landratsverwaltung.

W. B. argumentiert: Ein Landwirt könne von seinem Besitz leicht ein paar Mark abgeben, während der Erwerbslose fast nichts hat — eine billige und nicht diskutabile Nebensatz in Anbetracht dessen, daß heute der Landwirt völlig verschuldet ist und die „paar Mark“ meist dem Eigentumsverlust eines Gläubigers unterfallen. — 34 Millionen habe man der Landratsverwaltung außerhalb der Hilfe bereits zur

Verfügung gestellt; in der Beziehung hätten sie die Sozialdemokraten leider zu viel getan. (Z)

Hiller (komm.) lehnt die Nachtragsumlage ab mit der Begründung, daß die breite Masse die meisten Steuern, nämlich 70 Prozent, während der Reich 30 Prozent zahle. Deshalb Herabsetzung der Steuern an die sozialdemokratischen Antragsteller im Gegensatz zu seinen Parteimitgliedern sich in gut besetzten Positionen befinden, also nicht verstanden können.

Kreisabgabensachverständigen W. B. (bürgerl.), wendet sich gegen die unbedingten Angriffe des Abg. W. B. (Soz.) auf die Landratsverwaltung, die 12jährige sozialdemokratische Mitgliedschaft, die mit Schwere dem „Verbindungs- das beständige Volk hat auf der ganzen Linie gefestigt“ seinen Anfang genommen habe und weist in treffenden Worten darauf hin, man müsse doch nicht immer wieder den Landwirt von seinem Besitz wegnehmen; es würde dem Arbeiter genau so wenig passen, wenn man ihm einen Quadratmeter seines Gartens nach dem andern entzöge.

Der Landrat ergreift dann im einzelnen Satz auf die Aussagen der Abgeordneten ein, wiegte sich in Hoffnungen und machte erneut Versicherungen, daß der Etat für 1931 Einnahmen und Ausgaben balancieren würde. W. B. (Soz.) habe mit seiner Hilfe auch die dem Vorliegenden einer Annahmelaugung entliehene angebliche Versicherung, man dürfe den Bogen der Sparmaßnahmen nicht überbippen, verdrängt nicht.

Schließlich macht er die überraschende Mitteilung, daß er bei der Einleitung eines Staatskommissars keine weitere Schritte bitten würde, ihn selbst als Sparkommissar selbst dafür und wolle sie auch tragen. Die Verantwortung jedoch für den Zwangsvertrieb in diesem Falle, jedoch zu tragen, lehne er unter allen Umständen ab. Es müsse notwendigerweise eine Umlage gemacht werden.

Hierauf äußert sich das Ausschussmitglied W. B. (Soz.): Es wird hier immer argumentiert, daß wir durch unsere Maßnahme erzieht werden, den Erwerbslosen nicht zu helfen. Selbstverständlich wollen wir helfen. Diese Väter aber, die aus dem Rahmen herausfallen, sollen gedeckt werden durch einen Überbrückungskredit. Die Hilfe ist notwendig. Wir wollen nur einen anderen Weg als den, den der Herr Landrat geht.

Schließlich wird die Nachtragsumlage mit 70 zu 20 Stimmen mit einer Stimmenthaltung abgelehnt. Wir bemerken hier also, daß die bürgerliche Fraktion eine Beratung durch Überbrückungskredit und nicht Nachtragsumlage wünscht, denn das Nichts wäre ja doch besser, und die Zinsen sollten dann auf das nächste Jahr übertragen werden. Es sind 34 Millionen, die man der Landratsverwaltung außerhalb der Hilfe bereits zur Verfügung gestellt hat.

50 000 M. zu erübrigen und eine Stützungsaktion für Winterermittelte herbeizuführen. Der Landrat betont, diese Anträge seien ja völlig illusorisch, denn wo solle er das Geld nehmen. Alle drei Anträge wurden jedoch einstimmig angenommen.

72 Punkte hat das Kreisabgabensachverständigen W. B. herausgegriffen, die zu beauftragt waren. Es ergibt sich hier, daß der Landrat keineswegs alle Möglichkeiten erschöpft hat. So mußte er bei Parteien außerhalb des Kreises die Zusage für den Charakter selbst tragen. Auch ist die Organisationsfrage hoch. Weiter hat alle möglichen Anträge eingeleitet worden: ein Plan zur Vertreibung der Fliegen, wobei natürlich eine Maßnahme genügt hätte, und nicht eine ganze Reihe von Maßnahmen. Wollte überflüssig erscheint aber vor allem, daß der Landrat in seinem Dienstzimmer eine Figur angebracht hat zum Preise von 30 Mark, ferner die Anschaffung einer Uhr in Höhe von 48 Mark, eine ganze Reihe von Büchern, deren Anschaffung nicht einleuchtend ist, und eine weitere Schlampe ist zu einem Preise von 105 Mark angekauft worden. Diese Kosten für Licht, Strom und Gas, ferner für die Erhaltung des Gartens sprechen aber Sparmaßnahmen ab. Es sind darunter auch Gartenmöbel zum Preise von 355 Mark berechnet. Sehr bedauerlich ist es, daß der Landrat zu all diesen Ausgaben stets die Kontrolle überlassen hat, die Anschaffung ist wie üblich erfolgt.

Im Verlaufe der Aussprache kommt es dann zu einem heftigen, in größten Unklarheiten ausbreitenden Angriff der Sozialdemokraten auf die bürgerliche Fraktion, die in dieser Kontrollmaßnahme eine persönliche Spitze gegen den Landrat sehen. Die sozialdemokratischen Abgeordneten rufen dann auf, man solle an die früheren Vorkämpfer denken, wie Komraden, die angeblich die Kontrolle überlassen haben, daß die Sozialdemokraten betonen, der Landrat müsse in einer seiner Stellung angemessenen Wohnung leben.

Ausschussmitglied W. B. (Soz.) erwidert die Angriffe zurück und betont, diese Kontrollmaßnahme sei überall notwendig; Herr W. B. habe sie in außerordentlich gewöhnlicher und ordentlicher Weise erledigt. Heute sei sparen dringend notwendig, es müßte lächerliche Kritik geben werden. Schließlich tritt der Abgeordnete W. B. (Soz.) der bürgerlichen Fraktion vor, sie kämpfe in schmuckreicher Weise.

Da der Landrat seinen Ordnungsruf erstreckt auch auf mehrere Drängen nicht, verläßt die bürgerliche Fraktion unter Protest den Sitzungssaal, um ihm bis zum Schluß zu bleiben. Dieses unzulässige Verhalten des Landrats muß mit aller Schärfe verurteilt werden.

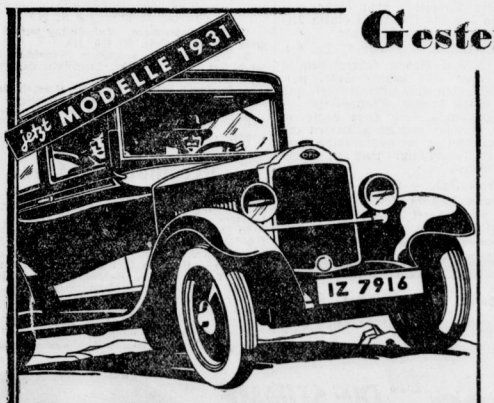
Im übrigen, ruft der Landrat aus, werde ich meine Wohnung fotografieren lassen und mit den Bildern der Besetzung anderer Sitzungsräume veröffentlichen und sie der Presse zur Veröffentlichung freigeben, denn ich bin gezwungen, mich auf diese Weise gegen derartige harte Angriffe zu verteidigen. Es wird dann noch viel über die hohen Anschaffungen für den Garten gesprochen, daß der Kreisrat das Gemüse und die Erdbauern bezahlen müsse, die ja doch der Landrat ernte.

Die Abänderung der vom Kreisrat am 12. März 1926 übernommenen Bürgerpflicht für Mangelwesenheit „Selbsthilfe“ in Zählung in Höhe von 17 500 (900). Umänderung der Eigentümernachtragsumlage in eine Darlehenshypothek) wird einstimmig angenommen. Die Punkte 5, 6 und 7 werden zum nächsten Kreisstag vertagt. Punkt 8, Änderung von Schiedsmannbestimmungen, wird gemäß der Vorlage beschloffen.

Gesteigerte Kraftentfaltung . . .

ein Beweis für Opels Führerschaft!

Ob Sie den Opelwagen schon kennen oder nicht — fahren Sie den 1,1 Liter Opel 1931. Mühelos — bequem zurückgelehnt — werden Sie Wagen überholen, die mehr kosten — aber weniger leisten. Kraft! . . . Schnelligkeit! . . . Leistungsfähigkeit! . . . im Opel 1931.



Opel vergrößert seinen Vorsprung durch — MEHR KRAFT!

Neuer Vergaser mit Vorwärmung — neue Bohlnette Leichtmetall-Kolben — neue Pleuelstange! Das sind nur einige der vielen kraftsteigernden Änderungen am Motor. Kein anderer Wagen derselben Preisklasse ist so groß, so bequem, so geräumig wie ein 1,1 Liter 4 Zylinder-Opel. Kein anderer Wagen bietet gleichzeitig so hervorragende Eigenschaften! Opel 4 Zylinder — Kraftwagen im wahren Sinne des Wortes!



Wie die Kraft und die überlegenen Fahreigenschaften, kurzum der Wert der Opelwagen durch fortschrittliche Änderungen noch gesteigert werden konnte, wird Ihnen Ihr Opel-Händler erklären. Größere Kraft aber ist nicht das einzige, womit die neuen Wagen Sie überraschen. Überall zeigt sich Opels Führerschaft: durch größere Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Zuverlässigkeit — durch Qualität, Schönheit und Bequemlichkeit — durch eine Menge sogenannter „kleiner Annehmlichkeiten“ und

eine reiche Auswahl an Karosserietypen und Farben. Nur Opel ist im Stande, Ihnen solche Vorteile zu bieten. Die gewaltige Produktion (1/3 aller Wagen der 3000 Mark Klasse werden von Opel gebaut) und die damit gegebenen günstigen Einkaufsmöglichkeiten erklären den außerordentlich großen Gegenwert, den Opel seinen Käufern bietet. Also — Sie erhalten mehr für Ihr Geld, wenn Sie Opel kaufen. Außerdem — der Opel-Zahlungsplan erleichtert Ihnen die Anschaffung.

Größerer Wert — ohne Preiserhöhung!

- 2 sitziger Roadster . . . RM 1990
- 2 sitzige Cabriolet . . . RM 2500
- 4 sitziger offener Wagen RM 2350
- 4 sitzige Limousine . . . RM 2700

fünffach bereift — Preise ab Werk

ADAM OPEL A. G., RUSSELSHEIM AM MAIN

OTTO KÜHN, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, ABTEILUNG OPHEL-GROSSHANDLUNG

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortrechnung. Das Wort kostet 20 Rpt., die Leberzahl 20 Rpt., Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei Worte. Die Stelle werden auf Seite 8 Rpt. nach unten abgerundet. Gültigkeitsdauer 30 Rpt. bei Zahlung 60 Rpt.

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen. Das Quittchen, welches der Besagte auf dem letzten Blatte beigefügt ist, mit 50 Rpt. angedruckt und ist der Bestellung beizufügen. Nicht der überbotene Betrag wird auch in dem zur Zeit verbleibend.

Dreiwertes Porzellan!



Speise-Service
für 6 Personen
Mk. 35.00

Kaffee-Service
für 6 Personen
Mk. 6.00

**Geschmackvolle
Sammeltassen**
von **Mk. 1.00** an
Gemeinsamer Großverkauf
verbürgt billige Preise!

**Größtes leeres
Zimmer**
zum 1. Jan. 1931 zu
vermieten. Halle, Ritter-
Markt 4, I. links.

Garage
Hind.-Damm-Str. 30
sofort zu vermieten.
30 Rpt.
Fernruf 21376.

Mietgefäße
Arbeiter, verheiratet,
sucht für sofort
2-3-Wohnung
Offerten mit Preis
unter 4760 an die
Exp. d. Ztg.

2 leere Zimmer
Offert. unt. N 4249
an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen
Ritten
werden billig abge-
geben. Pfennig-
Halle, Gr. Steinstr.
Nr. 62.

**Christbaum-
beleuchtung**
elektr. Dampflicht,
mit 200 Leuchten
sehr prächtig
Schulz, Halle a. S.,
Mühlberg 10.

**Preiswerte
gediegene
Formenschöne**

Herrenzimmer
dunkel Eiche und Nubbaum
poliert, kom-
plett.

150 M. 480 M. 598 M.
675 M. 895 M. 950 M.

Gebr. Jungblut
Halle (Saale)

Motor
nebst 3 Radelen zu
verkaufen. Halle a. S.,
Mühlberg 3, II.

**Gebrauchte
Pianos**
in unv. Fabr.
gründlich repariert
von 400.- Mk. an
C. Rich. Ritter
G. m. b. H.
Leipziger Straße 73.

Rinderhaut
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Dionysstr. 3b, II. r.

Reifen
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Dionysstr. 3b, II. r.

**Doppel-
muskelpfand**
billig zu verkaufen.
Eckart,
Kammerhof,
Friedenstraße 5.

1 Höhenjonne
220 R. Gleichstrom,
wegen Strombedarf
für 50 Rpt. zu verk.
zwischen 9-11 Uhr.
Krause, Halle a. S.,
Friedenstraße 27.

**Sehr gut erhaltenes
Holzkinderbett**
verkauft preiswert
von 6-7 Uhr Sonnt.
Halle, Seifenwa. 4.

**Gut erhaltenes
Puppenwagen**
billig zu verkaufen.
Halle a. S.,
Neißstr. 9 II r.

**Gut erhaltenes
Kinderwagen**
zu verkaufen für 15 Rpt.
Halle a. S.,
Thomasmühlstr. 9 III r.

**Seiler-
Planino**
solid, bewährt,
in aller Welt
begehr
Katalog umsonst
Albert Hoffmann
Halle (S.)
Riebeckplatz

Kinderbett
Drachstel, mit guter
Matratze.

Eutawan
zu verkaufen. Halle,
Eckert, Halle, Mittel-
Sofmannstr. 12 III.

**Stabier
Kollwagen**
Größe 32/55, Pass als
Weihnachtsgeschenk f.
Kinder, zu verkauf.
zu verkaufen bei
Wobe, Halle a. S.,
Leipzigerstr. 75, II.

**Größes
Schuhkelpferd**
Pomp, sehr weiß-
schwarz, fast neu, zu
verk. Halle a. S.,
Stendenstr. 18 W. r.

**Reiner
Gasbackofen**
Stofenplatte, Laterna
magica, Puppenwä-
schel, Petroleum-
leuchte für 141. Mühlberg
billig zu verkaufen.
Halle, Neißstr. 48.
1 Zt. redns.

**Wobner
Gib-Jagdswagen**
solide
zu verkaufen. Halle,
Neißstr. 64.

**Parkwagen
mit Boak**
verkauft billig
H. Wend, Gieseler,
Halleische Straße 64.

Notenständer
mit Messing, fast
neu, 10 Rpt. Zid-
m. Aufleger, 10 Rpt.
zu verk. Halle a. S.,
Eckertstr. 37 II.

**Einige Plumb
Silberpapier**
zu verkaufen in der
Agentur der Saale-
Zeitung, Ober-
brüggel am See.

8-10000 Mk.
als Hypothek auf
gutes, festes Ge-
schäft mit Hand-
lohnlohnverdienst. Ang.
unter N 4246 an die
Exp. d. Ztg.

**Suche ein handver-
ständiger Mann
für 40-50 Rpt. an
die Exp. d. Ztg.**

**Suche für meinen
Sohn, der 3/4 Jahre
alt ist.**

**berichtet, 27 Jahre
mit einem Rind
national gefasst, i.
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.**

**Klaviers-
stimmt**
led. erzielt prompt
durch erst. Technik
Pianohaus
Albert
Hoffmann
Halle (S.)
am Riebeckplatz

**Gelegenheits-
kauf**
Einige neue Näh-
maschinen, verfertigt,
leicht beschaffen, sehr
billig zu verkaufen.
Schöning, Halle,
Gr. Steinstr. 64.

20000 Rpt.
als 1. Hypothek auf
einer Reinhold Rade Halle
zu verkaufen. Angebots
an die Expedition dieser Zeitung.

**Anzeigen
haben Ertzolg**

**für den
Rauchtisch**

Rauch-Service mit Tablett
von **Mk. 7.00** an
Aschenbecken, Messing
von **Mk. 1.25** an
Zigarrenkasten, Messing
von **Mk. 4.50** an
Zigarrenständer, Messing
von **Mk. 1.25** an
Rauchtische!

Gemeinsamer Großverkauf
verbürgt billige Preise

Leonhardt & Schlesinger

Rut 27191

Kaufgefäße
Kinovorführungsapparat
für Privat, wenn möglich mit Filmmaterial
zu kaufen gesucht. Effekten mit genaue
Preis und Materialangabe unter N 10225
an die Expedition dieser Zeitung.

**Wer beteiligt
sich**
mit Kapital an hury-
früheren Geschäften
Chf. unter N 4757 an
die Exp. d. Ztg.

100 Mark
auf 1/2 Jahr gelohnt.
Chf. unter N 3000
an die Exp. d. Ztg.

Goethes Werke
gut erhalten, zu kaufen
geht. Preisoffert unter
N 10229 an die Exp.
d. Ztg.

Gebr. Möbel
zu verkaufen. Halle,
unter N 4241 an die
Exp. d. Ztg.

Unterrecht
Erfolgreiche
Nachhilfe
gelehrter Nachhilfe
unterricht übermü-
denlose Umgehung
Vorteil. Beste Empfeh-
lungen. Aufzichten
unter N 4751 an die
Exp. d. Ztg.

Weiße Mäntel
zu kaufen gesucht.
Chf. unter N 4765 an
die Exp. d. Ztg.

**Suchen Sie
Vogel
Futter**
Wir haben das
dazu
Gebr. Töchter
Gr. Steinstraße 34
Halle, Steintor

**Suchen Sie
Gehärfund**
Ride, mit fortgesetz-
ten Zuchtgen. i. Gabel-
rute, auf den Mann
besonders wertvoll.
Trotz u. nicht jurist.
nicht schuldig, aller-
becker Begleit- und
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.

**Einige Plumb
Silberpapier**
zu verkaufen in der
Agentur der Saale-
Zeitung, Ober-
brüggel am See.

8-10000 Mk.
als Hypothek auf
gutes, festes Ge-
schäft mit Hand-
lohnlohnverdienst. Ang.
unter N 4246 an die
Exp. d. Ztg.

**Suche ein handver-
ständiger Mann
für 40-50 Rpt. an
die Exp. d. Ztg.**

**Suche für meinen
Sohn, der 3/4 Jahre
alt ist.**

**berichtet, 27 Jahre
mit einem Rind
national gefasst, i.
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.**

**Klaviers-
stimmt**
led. erzielt prompt
durch erst. Technik
Pianohaus
Albert
Hoffmann
Halle (S.)
am Riebeckplatz

**Gelegenheits-
kauf**
Einige neue Näh-
maschinen, verfertigt,
leicht beschaffen, sehr
billig zu verkaufen.
Schöning, Halle,
Gr. Steinstr. 64.

20000 Rpt.
als 1. Hypothek auf
einer Reinhold Rade Halle
zu verkaufen. Angebots
an die Expedition dieser Zeitung.

**Wach- und
Ziehband**
billig zu verkaufen.
Hörsnerbehl 18.

**Drachthor-
Lerrier**
reinstoffig, 2 1/2 Jahre
alt, zu verkaufen.
Halle, Mühlberg 3, II

Gärtner
Anf. 40, ohne Anst.,
dtl. fastische Erzie-
hung, einige 1000 Mk.
Ergänzung, wünsch-
tlich in Anstalt, welches
sich zur Gärtnerei
eignet. Offert. unter
N 4749 an die Exp.
d. Ztg.

Heirat
Erfolgreiche
Nachhilfe
gelehrter Nachhilfe
unterricht übermü-
denlose Umgehung
Vorteil. Beste Empfeh-
lungen. Aufzichten
unter N 4751 an die
Exp. d. Ztg.

Weiße Mäntel
zu kaufen gesucht.
Chf. unter N 4765 an
die Exp. d. Ztg.

**Suchen Sie
Vogel
Futter**
Wir haben das
dazu
Gebr. Töchter
Gr. Steinstraße 34
Halle, Steintor

**Suchen Sie
Gehärfund**
Ride, mit fortgesetz-
ten Zuchtgen. i. Gabel-
rute, auf den Mann
besonders wertvoll.
Trotz u. nicht jurist.
nicht schuldig, aller-
becker Begleit- und
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.

**Einige Plumb
Silberpapier**
zu verkaufen in der
Agentur der Saale-
Zeitung, Ober-
brüggel am See.

8-10000 Mk.
als Hypothek auf
gutes, festes Ge-
schäft mit Hand-
lohnlohnverdienst. Ang.
unter N 4246 an die
Exp. d. Ztg.

**Suche ein handver-
ständiger Mann
für 40-50 Rpt. an
die Exp. d. Ztg.**

**Suche für meinen
Sohn, der 3/4 Jahre
alt ist.**

**berichtet, 27 Jahre
mit einem Rind
national gefasst, i.
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.**

**Klaviers-
stimmt**
led. erzielt prompt
durch erst. Technik
Pianohaus
Albert
Hoffmann
Halle (S.)
am Riebeckplatz

**Gelegenheits-
kauf**
Einige neue Näh-
maschinen, verfertigt,
leicht beschaffen, sehr
billig zu verkaufen.
Schöning, Halle,
Gr. Steinstr. 64.

20000 Rpt.
als 1. Hypothek auf
einer Reinhold Rade Halle
zu verkaufen. Angebots
an die Expedition dieser Zeitung.

**Anzeigen
haben Ertzolg**

Leonhardt & Schlesinger

Zweiggeschäfte: Ammendorf und Leuna

Offene Stellen

Textilwaren-Dekorateur
tageweise gesucht, Stadt in Rade Beimar.
Angebote unter N 2402 an die Expedition
dieser Zeitung.

Ein Jagdbandspieler oder Dame
gleichzeitig Stimmungsmacher, für sofort gel.
Reichstr. 2, Weihenfels a. S.

Chauffeur
für bürgerlichen Gasthof
zu suchen. In Rade Beimar.
Angebote unter N 2402 an die Expedition
dieser Zeitung.

**Oberflurweizer-
Kette**
zum 1. Januar 1931
zu verkaufen. Zu verb.
Rittergasse 2, Halle a. S.,
an die Exp. d. Ztg.

Kellnerlehrling
für bürgerlichen Gasthof
zu suchen. In Rade Beimar.
Angebote unter N 2402 an die Expedition
dieser Zeitung.

**Nachrichtliche
Hausmädchen**
nicht über 19 Jahre,
zum 1. Januar gef.
Dom. Vierberg
(Gautzsch).

Junges Mädchen
für den ganzen Tag
zum 1. Jan. 1931
gefasst. Halle a. S.,
Copienstr. 20, II r.

Dienstmädchen
etwas, fleißig, sau-
ber, für bürgerlichen
Gasthof zu suchen.
Reichstr. 2, Weihenfels
a. S.,
an die Exp. d. Ztg.

**Jüngeres, fleißig,
Mädchen**
für Garten- u. Haus-
arbeit, vor von aus-
wärts, sofort gef.
Korn, Halle a. S.,
Cabinstraße 3,
an d. Zutherstraße 3,
Ecke 3.

**Suche: Stubenmädchen
für Halle, Köchinnen
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.**

Stellengefühe
Suche für meinen
Sohn, der 3/4 Jahre
alt ist.

**berichtet, 27 Jahre
mit einem Rind
national gefasst, i.
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.**

**Suchen Sie
Vogel
Futter**
Wir haben das
dazu
Gebr. Töchter
Gr. Steinstraße 34
Halle, Steintor

**Suchen Sie
Gehärfund**
Ride, mit fortgesetz-
ten Zuchtgen. i. Gabel-
rute, auf den Mann
besonders wertvoll.
Trotz u. nicht jurist.
nicht schuldig, aller-
becker Begleit- und
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.

**Einige Plumb
Silberpapier**
zu verkaufen in der
Agentur der Saale-
Zeitung, Ober-
brüggel am See.

8-10000 Mk.
als Hypothek auf
gutes, festes Ge-
schäft mit Hand-
lohnlohnverdienst. Ang.
unter N 4246 an die
Exp. d. Ztg.

**Suche ein handver-
ständiger Mann
für 40-50 Rpt. an
die Exp. d. Ztg.**

**Suche für meinen
Sohn, der 3/4 Jahre
alt ist.**

Zu vermieten

**Gut möbliertes
Zimmer**
mit 2 Betten zu ver-
mieten. Halle a. S.,
Krausenstr. 13, I. l.

**Gut möbliertes
Zimmer**
sep., elektr. Licht,
Schreibtisch, Bücher-
schrank, etc., an Ober-
str. zu verm. Halle,
Brüderstraße 8, II.

**Gut möbliertes
Zimmer**
cl. Licht, Kachelofen
zum 1. Januar billig
frei. Halle a. S.,
Seifingstraße 40, I l

**Zweigeschäft
Zimmer**
mit 2 Betten zu ver-
mieten. Offert. unt.
N 3. 5458 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer
an einzelnen Herrn
(3 oder 4) zu verm.
Halle a. S.,
Krausenstr. 13, I. l.

**Gut möbliertes
Herrenzimmer**
zu vermieten, Sträger,
Halle, Gr. Ulrich-
straße 26, I. Eingang
Niederstraße.

Möbl. Zimmer
auf Dame zu verm.
Halle, Weidenplatz 21
Gr. l. leer. Zimmer u.
Kb. z. v. Halle,
Weißstr. 120, I links

**Gut möbliertes
Herrenzimmer**
zu vermieten, Sträger,
Halle, Gr. Ulrich-
straße 26, I. Eingang
Niederstraße.

Möbl. Zimmer
auf Dame zu verm.
Halle, Weidenplatz 21
Gr. l. leer. Zimmer u.
Kb. z. v. Halle,
Weißstr. 120, I links

**Gut möbliertes
Herrenzimmer**
zu vermieten, Sträger,
Halle, Gr. Ulrich-
straße 26, I. Eingang
Niederstraße.

Möbl. Zimmer
auf Dame zu verm.
Halle, Weidenplatz 21
Gr. l. leer. Zimmer u.
Kb. z. v. Halle,
Weißstr. 120, I links

**Gut möbliertes
Herrenzimmer**
zu vermieten, Sträger,
Halle, Gr. Ulrich-
straße 26, I. Eingang
Niederstraße.

Möbl. Zimmer
auf Dame zu verm.
Halle, Weidenplatz 21
Gr. l. leer. Zimmer u.
Kb. z. v. Halle,
Weißstr. 120, I links

**Gut möbliertes
Herrenzimmer**
zu vermieten, Sträger,
Halle, Gr. Ulrich-
straße 26, I. Eingang
Niederstraße.

Möbl. Zimmer
auf Dame zu verm.
Halle, Weidenplatz 21
Gr. l. leer. Zimmer u.
Kb. z. v. Halle,
Weißstr. 120, I links

**Gut möbliertes
Herrenzimmer**
zu vermieten, Sträger,
Halle, Gr. Ulrich-
straße 26, I. Eingang
Niederstraße.

Möbl. Zimmer
auf Dame zu verm.
Halle, Weidenplatz 21
Gr. l. leer. Zimmer u.
Kb. z. v. Halle,
Weißstr. 120, I links

**Gut möbliertes
Herrenzimmer**
zu vermieten, Sträger,
Halle, Gr. Ulrich-
straße 26, I. Eingang
Niederstraße.

Möbl. Zimmer
auf Dame zu verm.
Halle, Weidenplatz 21
Gr. l. leer. Zimmer u.
Kb. z. v. Halle,
Weißstr. 120, I links

Größe Bewunderung

erregt in meiner
Filiale am Ritterhaus
der Teil-**Ausverkauf**

**wegen Aufgabe
der Pullover und Sportstrümpfe**

Außerdem bekannt zum billigen Ver-
kauf meine bekannten guten Qualitäten.

Oberhemden in bunt und weiß 5.90 3.90
geschmackvoll und modern

Krawatten aus Nappaleder mit
molligen Innenfutter 7.60
aus Imil. Wildleder mit dem-
selben Innenfutter. 1.80

Handschuhe in bunt u. weiß, diehnen
N.-Seiden-Cachenez bester Sitz,
2.90 3.75
bunt u. weiß, diehnen
bestimmte gefalten 1.90

**Unterzeuge, Socken, Hosenträger, Schlaf-
anzüge, Nachhemden, Damenstrümpfe.**
Wer sparsam denkt,
kauft halb geschenkt!

J. Rautenberg

Spezialgeschäfte für Herren-Modeartikel

Brillantring
D-Ringband-11tr. gold
885, zu verkaufen.
Halle, Glauchaer
Straße 3, I links.

Gute Pianos
verkauft
zu billigen Preisen
H. Doll, hess
Gr. Ulrichstraße 3

Schallplatten
Ergänzungen
alle Reparaturen
Süders. Ruf 230 57,
nur Mittelstraße 9 I.

Nähmaschine
neu, sehr billig zu
verkaufen. Fischer
Halle, Mühlberg 62, II

Radio
fabrikat, mod. 4-Röh-
ren-Regenerium,
leicht beschaffen, sehr
billig zu verkaufen. Chf.
unter N 10230 an die Exp.
d. Ztg.

Penion Bad Wittenkind.
Belmold, Baden u. Schloßmühle, Zentral-
badung, et. Licht, mit ohne Penion
auf Tage, Wochen, Monate zu vermieten.
Halle a. S., Mühlberg 10, Tel. 248 86.

**Plissee
Stickerie**
Heller, Bunt-
Weiß, Arabel- u.
Nongpam-
Hohlraum,
Languetten,
Zickeln,
Knopflöcher
liefern schnell
und billig die
a l l e k o n n t e
Gust. Lerche
Gebr. 1894
Kl. Ulrichstr. 33 Fern. 2811

Kutschwagen
(6-füßig), eis-
und
zweifach, sowie
Schleppwagen
mit abnehmbar. Bed.
verkauft
Zuchtwagen
Wagelburger Str. 62

Piano
neu, 650 Rpt., so-
fort zu verkaufen.
Weißhaupt, Halle,
Weißstr. 230

Photo-Apparat
9x12, Apoc 45,
Triebk. Antriebsmot.,
9 Reflektoren, Film-
kassette, 60 Rpt., verk.
Eckart, Halle a. S.,
Kammerhof, an
Odo Hammerhölzl,
Mühlberg 10, Zeanp.

Kinderbett
Drachstel, mit guter
Matratze.

Eutawan
zu verkaufen. Halle,
Eckert, Halle, Mittel-
Sofmannstr. 12 III.

**Stabier
Kollwagen**
Größe 32/55, Pass als
Weihnachtsgeschenk f.
Kinder, zu verkauf.
zu verkaufen bei
Wobe, Halle a. S.,
Leipzigerstr. 75, II.

**Größes
Schuhkelpferd**
Pomp, sehr weiß-
schwarz, fast neu, zu
verk. Halle a. S.,
Stendenstr. 18 W. r.

**Reiner
Gasbackofen**
Stofenplatte, Laterna
magica, Puppenwä-
schel, Petroleum-
leuchte für 141. Mühlberg
billig zu verkaufen.
Halle, Neißstr. 48.
1 Zt. redns.

**Wobner
Gib-Jagdswagen**
solide
zu verkaufen. Halle,
Neißstr. 64.

Familien-Nachrichten

Am Sonnabend abend verschied im Alter von 72 Jahren unser langjähriger Mitarbeiter

**Herr Betriebsingenieur
Richard Tröger.**

Seit 1881, also fast ein halbes Jahrhundert, hat er in unseren Diensten gestanden und seine Kenntnisse und praktischen Erfahrungen unserm Unternehmen im In- und Auslande zur Verfügung gestellt. Erst vor wenigen Monaten trat er in den Ruhestand, dessen Genuß ihm leider nicht lange vergönnt war. Die Treue, die er seiner Arbeitsstätte ein Menschenalter hindurch gehalten und die wertvollen Dienste, die er ihr geleistet hat, sichern ihm unser dauerndes Gedenken.

Halle, den 16. Dezember 1930.

**Hallesche Maschinenfabrik
und Eisengießerei.**

**Reichsbund der Zivildienstberechtigten
— Ortsverein Halle —**

Am 10. Dezember 1930 verstarb unser lieber Kamerad, der Ober-Telegraphen-Sekretär

Ernst Kurtz

im Alter von 58 Jahren

Wir verließen in dem Entschlafenen ein treues Mitglied, welches lange Jahre in echter Kameradschaft zu uns gehalten hat. Treue um Treue.

Der Vorstand.

Beerdigung: Mittwoch, 15. Uhr, Friedhof in Trotha

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sage ich zugleich im Namen aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Keller für seine trostreichen Worte an der Unglücksstelle annehm. Herzlichen Dank dem Hilfsprediger Müller für seine trostreichen Worte am Sarge sowie Herrn Hauptlehrer Böhmne nebst Schullager für den erhebenden Gesang in der Kapelle und am Grabe. Dank allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie Karl Erfurt

nebst Angehörigen

Familie Karl Gröper.

Ober-Teutschenthal, d. 16. Dezember 1930.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgegangenen unseres teuren Entschlafenen sage ich zugleich im Namen aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Keller für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe. Dank dem Gesangsverein der Fleischer-Innung und dem Kriegerverein in der Kapelle und am Grabe, der Fahnenabordnung der Fleischer-Innung und dem Kriegerverein Ehem. 36er.

Ebenso herzlichen Dank allen denen, die ihm das letzte Geleit gaben und seinen Sarg so reich mit Kränzen und Blumen schmückten.

Halle, den 16. Dezember 1930.

Ida Schlußter, geb. Schwan.

**Die glückliche Geburt ihres Sohnes
Heinz-Günther**

zeigen in dankbarer Freude an
Halle a. S., den 15. Dez. 1930.
Mansfelder Str. 42

**Kurt Lange u. Frau
Hilde geb. Lange.**

Schreibzeuge

aus echtem Marmor
von RM. 12.— an
Große Auswahl bei
Herrn Müller & Co.
unt. Leipziger Str. 20

**Infolge des
teueren
Silberkurses**

ist
jetzt
eine besonders
**günstige
Gelegenheit**

zum Einkauf von
Bestecken
und ganzen

**Aus-
stattungen**

**Juwelier
Tittel**

Schmeersstraße 12
Altbewährtes
Besteckhaus.
Gold, Medaillen
1921 und 1922.

Ampel

35 u. 40 cm Durchmesser,
von 8 RM. an
Karl Gudemann.
Halle a. S.,
Reipolitzer Str. 48/49

Berichtigung.

Die Beerdigung des Herrn Gutsbesitzer

Georg Heynemann

findet am Mittwoch, dem 17. Dezember,
nachmittags 1/2 3 Uhr

von der Wohnung in Groß-Osterhausen aus statt.
In der gestrigen Anzeige war irrtümlich 3/2 Uhr
gesetzt worden.

Der Bäckereimeister Herr

Otto Hoffmann

im 58. Lebensjahre.
Halle (S.), den 16. Dezember 1930.

Reideburger Str. 5, part.
In unsagbarem Schmerz

**Marie Hoffmann geb. Deißner
und Kinder**

Beerdigung Donnerstag 1/2 3 Uhr von der Kapelle
des Südfriedhofes aus.

Bäcker-Zwangsinnung

Halle a. S. und Umgeb.

Nachruf.

Nach langem, schwerem Leiden
verschied am Sonntag mittag der

**Bäckermeister Herr
Otto Hoffmann**

im 58. Lebensjahre. Er war uns
ein lieber Freund und Kollege,
dessen Andenken wir stets in
Ehren halten werden.

Der Vorstand.

i. A.: Mitsching, Obermeister.
Beerdigung Donnerstag 1/2 3 Uhr von
der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Gestorben:

Halle, Hermann Häußler, 76 Jahre
(Beerdigung 17. 12. 15 Uhr). —
Oberingenieur L. A. Richard
Tröger, 73 Jahre (Beerdigung
17. 12. 14.30 Uhr).

Herrn. Reinhold Seife, Rentier,
85 Jahre. — Edward Albrecht,
Kuttner, 79 Jahre.

Herrn. Frau Minna Schom-
burg, geb. Rath (Beerdigung
17. 12. 15 Uhr).

Herrn. Carl Zeising, Schneider-
meister, 70 Jahre (Beerdigung
15. 12. 14.30 Uhr).

Herrn. Frau Elise Berner geb.
Kleinmann (Beerdigung 17. 12.
15 Uhr).

Herrn. August Lohde, Buch-
binder, 74 Jahre (Beerdigung
17. 12. 13.30 Uhr). — Emil
Schäpe, Kaufmann, 71 Jahre
(Beerdigung 17. 12. 14.30 Uhr).

Herrn. Frau Emilie Berner, Schrift-
geb. Herrin, 82 Jahre. — Frau
Wilmine Weitz geb. Schuber

Sammeltassen

die große Mode



Wir haben entzückende schöne
Tassen und eine Riesenauswahl
in unserer großen Spezial-
abteilung.
Die besonders schönen „Rosenthal-
Revolutions“ sind wieder
eingetroffen. — 2,50 bis 4.—

**C. F. Ritter
Ritterhaus**



Alpina
die Uhr für den anspruchsvollen
Kenner

Emil Prähl

Inh.: Walter Quentin
Halle (Saale)
Große Steinstraße 18.

**Bettfedern
fert. Betten, Inlett**
in nur bewährten guten Qualitäten
in großer Auswahl billigst
empfehl

Betten-Graf
Aeltestes Spezialgeschäft am Platz
Marktplatz 10/11
Gegründet 1892

Peiffer & Haase
am Kreuzungspunkt der Ludwig-Wucherer-
Str., Lessingstraße, Bismarck- und Güttdenstr.

Oelsardinen
Fischkonserven
Geräucherte Aale
Räucherwaren

in größter Auswahl und nur besten
Qualitäten sehr preiswert. — Beachten Sie
unsere Schaufenster.

Bei Magerkeit
gebraucht man unser langjährig bewährtes Kraft-Nährmittel
PLENUSAN. In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme
und bühendes Aussehen, schöne, volle Körperformen. Zugleich
Stärkungsmittel für Blut und Nerven. Packg. à 125, 250 u. 500 g.
In Apotheken und Drogerien.

bestimmt vorrätig: Engel-Apothek, Kleinschmieden 6.

**Schenkt
praktisch!**

**Lipsia-
Schuhe**

Nur einmaße! Fäße
Mit Gelenksstützen,
Preisfußstützen und
für Einlagen
**Lipsia-
Schuhhaus**
Halle a. S.,
Große Steinstraße 15

**Wer näht
vor dem Fecht fecht
auf Oberhemden?**
Angew. unt. D 10124
an die Exp. d. Zig.

Staubfreie Ofenreinigung
Wübelmühlstraße 44
Tel. 314.92

**20%
Ermäßigung**
geben wir auf
**Steinkristalle
echte Bronzen
Marmor-
Kunstgegenstände**
wegen Aufgabe
dieser Artikel

Hermann Müller
Untere Leipziger Str. 28

Ziehung 19. u. 20. Dezemb.
**Arbeiterwohlfahrt-
Weihnachts-Lotterie**
193 673 Gewinne und
Hauptgew. 2 Pr. — Km.

500000
700000
500000
350000

Einzellos 50 Pf.
Doppellos 1 RM.
Fertig u. List. 10 Pf. extra
empf. u. vers. auch gegen
Briefmarken und Nachn.

EMIL STILLER Haus
Werbung & Holddarm 39
Postcheck 20016

Anzeigen haben Erfolg! Fest-Krawatten, die schönsten preiswert bei Blankenstein obere Leipziger Str.

Kein Weihnachtstisch ohne Spielwaren von Ritter!

| | | | | | | | | |
|--|---|--------------|--|--|-------------|--|---|-------------|
| | Echte Waltershäuser Gelenkuppe mit Locken- und Pagenperücke, Schubens und Strümpfen, 60 cm groß | 4.25 | | Uhrwerk-Eisenbahn Loch, Schienenkreis u. Wagen 3.00 7.00 | 1.25 | | Kochherd für Spiritusbeheizung mit Topfen und Kesseln | 1.25 |
| | mit schlanken Beinen, 50 cm groß | 5.85 | | Expreßzug besonders gute Ausführung, Uhrwerk-Lokom., Wag. a. Schienenkreis 19 00 11.00 | 7.50 | | Puppenküchen mit schöner Einrichtung | 5.50 |
| | Stubenzug mit Gummiküchen in solidem Korbbelag, schöne bunte Farben 10.50 8.50 | 5.25 | | Personen-Auto mit Uhrwerk, schön lackiert, m. elektr. Licht u. Batterie | 1.50 | | Nähmaschine sticher nähend | 1.75 |
| | Verkaufsstand weiß lackiert mit vielen Schubladen | 3.75 | | Holzisenbahn in sehr stabil. Ausführung, schöne bunte Farben 7. — 5.— | 3.50 | | Stickkasten mit reichem Inhalt 3.25 2.50 | 1.— |
| | Werkzeugkasten und -Karten für Laubbäume und Tierchenarbeiten | 1.25 | Puppenwagen mit Gummiküchen, schöne bunte Lackierung, moderne Form 31. — 24.— | 21.50 | | | | |
| | Kinder-Sprechapparat in schöner bunter Ausführung 7.00 4.50 | 2.95 | | Wettrennspiel das Gesellschaftsspiel für Groß und Klein | 1.— | | | |
| | Schaukelpferd gute Qualität | 19.50 | | Dampfmaschine sticher laufend, stehend und legend . 12.50 7.50 | 4.25 | | | |
| | Kinderauto mit Gummiküchen und Hupe, gutlaufend, leichtstoßbar | 24.00 | | Last-Auto mit Uhrwerk, mit elektr. Licht und Batterie | 3.50 | | | |
| | Schmalfilm-Kino sehr gute Projektion, m. Widerstand u. Birne 52- | 59.00 | | Tipp-Kick das Fußballspiel mit mechanischen Figuren | 4.50 | | | |

Hier kauft man gut und billig!